Mennonitische Rundschau.

Erideint wöchentlich.]

Redigirt und herausgegeben von der MENNONITE PUBLISHING COMPANY, ELKHART, INDIANA.

[Breis: 75e per Jahr.

8. Jahrgang.

Elkhart, Indiana, 24. August 1887.

Mo. 34.

Mus mennonitischen Kreisen.

Amerika.

Dafota.

Bribgewater, 9. Auguft. ber Racht vom 26. auf ten 27. b. M. gwifden 12 und 1 Uhr, fam von Rordweften ein ziemlich ftarter Binb, ber Danchen aus bem Schlaf aufruttelte. und giemlichen Schaben anrichtete.

Den 2. b. DR. entlub fich ein beftiges Bemitter, mobei ber junge Peter hofer, ber fich erft por 6 Monaten verheirathete, vom Blige ericblagen murbe und fo mußte fich bas jinge Paar fo balb trennen. Die Beertigung fant am tarauffolgenden. Tage ftatt. Bei bem ermannten Gemitter murbe auch ein bem Berftorbenen gebort. ges Befpann Pferbe getöbtet.

Die Arbeit gebt giemlich von Statten und bie Farmer find gegenwartig mit bem Einbeimfen ber Gelbfrüchte beschäftigt.

Der Ertrag ber biefigen Ernte lagt viel zu munichen übrig und ber Preis ift oben-Drein noch fehr niedrig. Grugend Daul Ma Glanger. Grüßend

Ranfae.

Durbam Part, 12. Auguft. Gebr troden, wir brauchen nothwendig Regen ! bilbet jest ben Mittelpuntt bee Befprade menn fich gret Rachbarn tref-Es ift auch in Der That als ob ber Simmel ebern, Die Erbe Erg fei; benn icon 1 Monate ift auch nicht ein Tropfen Regen gefallen, taum bag man noch im Stante ift etwas Grunes gu finben, benn mit Auenahme ber Baume und eini. ger weniger Daisfelber ift Alles fnochenburr. - Bieber ift Manchem ein bider Strich burch bie Rechnung gemacht morben, felbft bem, ber burchaus feine fanguinifden hoffnungen begte.

2m 7. b. Dt. feierte Die Dlenn .- Br. Gem. ihre vierteljabrliche Sauptverfammlung auf ber 22 Meilen fublich von D. belegenen Farm eines D. Gubert ab, wo Er-Mifftonar Thomffen, ber funf Jahre in Indien unter ben Tulugus mirfte, jest aber gefundheitebalber gurudg.tehrt ift und nun bie Stelle eines Predigere bei einer Gemeinte in ber Statt Rem Jorf verfieht, einen recht intereffanten Bortrag über Die indifde Beibenmiffton bielt. Er fpricht, tropbem er ein Deutscher bon Beburt ift, feine Mutterfprache mit etwas fremb flingenbem Accent; aber er fcheint bas Inbifche (Sanecrit) recht gut gu bemeiftern, movon er einige Proben gum Beften Auch brachte er einen fleinen inbiichen Bogen mit, ber nicht wenig ange-ftaunt wurde. Es ift faum begreiflich wie Menfchen fo tief finten tonnen eine elende Solapuppe ale Gott gu verebren. -

Befundheiteguftand gut, außer einigen Ausnahmen von weben Augen. Grugenb R. A. Bergtholb.

Manitoba.

Morben, 7. Muguft. Geftern, ben 6., batten mir ein unerwartet fcnellfommenbee Sturmmetter mit Sagel. Rachbem es ben gangen Tag foon mar, begann es Upr Rad geln und gu fturmen, wobei viel Getreibe vernichtet wurde, ftellenweise ift die Balfte und auch mehr verloren gegangen. Bei unferem Rachbar wurde bas meifte Betreibe vernichtet und wir haben bas Unglud gehabt eine Stute gu verlieren.

Der Befundheiteguftand ift, fo viel mir befannt, befriedigend. Mit Gruß 3. P. Friefen.

Shangenfelb D. D. (hoffnungsfelb), 12. August. 3ch batte bem ichon im vorigen Bericht ermannten Prediger von Dennfplvanien, Bruber Johann Bar, verfprocen, mit ibm nach ber öftlichen Referve gu fabren. Subr alfo, laut Berab. redung. Donnerftag ben 21. Juli von gu Saufe fort, um ibn in Ebenburg aufgufuden; nachbem ich in Blumenhof beim Rupferichmieb Jacob Biebe ein menig angehalten und Diefelben gefund traf, und in Gretna beim Raufmana David Peters, ber fruber in Sconborft, Rft., gewobnt, angehalten, fubr ich bie Coenburg und blieb bei Deter Bieben gur Racht, befuchte auch noch einige Befannte, ale: Dom Beinrich Biebe, Dom Jacob ham, ber aber auf bem Felbe mar, und Cornelius

Freitag ben 22. fuhren mir um 17 Uhr

einem fleinen unanfehnlichen Stabtden an ber Gifenbahn, jenfeits bes Rebrivere, fütterten mir. Bon ba bogen mir öftlich in's gand binein, bann wieber norblich unt burchfuhren fcone Prarien mit uppigem Graemuche; auch bas Getreibe ftanb fcon, mar aber nur wenig, weil bas gand nicht viel beflebelt ift. Bir tamen endlich bis jum Muequitoriver, ter aber fo angefdwollen mar, bag wir uns von einem Manne auf feinem Bote, worauf wir unfere Gachen luben, binüberbringen ließen. Gein halbermachfener Gobn fnieete auf unferem Bagenfip und fuhr bann burch bas Baffer, es ging bem Ponny faft bie gum Ruden. Bon ba an mar febr ichlechter, meift fteiniger Weg und viel

Bebufd. Um 6 Uhr tamen wir in Bergfelb bei Jacob Biebe, Bruber bes Peter Biebe in Ebenburg, an, wohin une ihre Mutter, Die alte Wittme Barber empfohlen batte. Rach bem Raffee gingen wir ju Peter Rlaffen, Reffe meines Schwiegersohnes Abrah. Rroter, wo auch beffen Mutter, Die Salbschwester meines Schwiegersohnes ift : murben bafelbft berglich aufgenommen und mußten verfprechen auf bem Rudwege bingutommen. Best fubren mir meiter, nachbem wir noch bei Cornelius Tome angehalten, um einen Gruß von ber Bittme Beinrich Tyd, Rronegart, ausgurid ten, tamen aber nach Grunthal ftatt nach Gnabenfelb - ein bafdiges, armee Band; endlich famen mir nach Gnabenfeld, mo mir bei Ebrf. Peter Giesbrecht über Dacht blieben

Sonnabend ben 23. - Beute nach bem Grubftud ging ich ju Jacob Braun, Stieffobn meines Rachbaro Peter Dyd in Rronethal, Rugl., wo ich berglich aufgenommen murbe und ben gangen Tag verweilte. Bruber Bar und Deter Gieebrecht fuhren nach bochftabt auf's Doftamt, famen bernach aber auch babin.

Sonntag ben 24. - Beute, Bormittag und Rachmittag, in Grunthal gur Berfammlung gemefen. Bormittage bielt ber Ehrm. Meltefte David Stag Die Ginleitung und Johann Bar bie Predigt über 1 Corinther 9, 24. 25.; Rachmittage Dom Peter Giesbrecht Die Einleitung und Dom Joh. Bar bie Predigt über Apostel-gefch. 16, 30. Bormittage zeigte tr, wie wir unfern Chriftenlauf alfo einrichten mußten, bag wir bae Rleinob ergreifen, und und bei bem Rampf gegen Satan, Welt und Gunde aller Welteitelfeit entbalten und alfo tampfen mußten, bag mir bie Rrone bes emigen Lebens ergreifen ober empfangen möchten. Rach ber Rirche gingen wir noch ju Priegen, Schwager bes Peter Giesbrecht, und jur Racht ging ich gu Peter Giesbrecht. Diefer liebe Freund ift febr fcmach und tranflic.

Montag ben 25. - Morgens von Bnabenfeld abgefahren, Gefcaften halber in Schonfee bei ber Bittme Frang Dod angehalten, von ba nach Sochftabt gefab. ren, und bei Peter Lowens ju Mittag ge-wefen; Die Lowen'iche ift Die gewesene Bilbelm Efau'sche in Neuofterwid, Rfl.; Lowen ift febr frant; von ba nach Chor-

tip gefahren gu Dom Gerbarb Biebe. Dienstag ben 26. — Beute nach bem Frühftud fuhr ich unt Br. Bar nach Bergthal ju bem Ehrm. Melteften Davib Staß; wir murten bafelbft febr freundlich aufgenommen und blieben ba ju Mittag. Rachmittage fuhren wir nach Schonthal und befaben ba bie überfliegenben Brunnen, fie liefern fo viel Baffer, baß fle wohl Mublen treiben murben. Bir fub. ren auch bei Dom Cornelius Friefen vor, er mar aber auf bem Felbe, Die Frau bat une ein wenig ju marten, wir thaten's aber nicht, fondern fuhren meg, welches mir bernach leib that; ich bitte ibn beehalb um Bergeibung. In Chortit wieter an-gefommen, ging ich jur Racht ju Beinrich Bieben; Die Frau ift eine Tochter bee

verftorbenen Beinrich Dyd, Rronegart. . Mittwoch ben 27. — Beute bie Mittag regnerifch. Br. Bar fuhr beute nach Binnipeg ich bielt mich bei Dom Berbard Bieben auf; Rachmittage ging ich auf einige Stunden ju Deter Rlippenfteine, um bafelbft bie alte Schulfdmefter, Aganetha, geb. Eng, Die bei ihren Rinbern Peter Rlippenfteine ift, ju befuchen ; Die alte Schwefter ift noch giemlich ruftig; ich fand auch ba eine freundliche Aufnahme.

Bonnerftag ben 28. - Bormittage regnerifd, Rachmittage fubr Dbm Berhard Biebe mit mir nach Rofenthal, mo noch ju Johann Bieben, bafelbft lag ein aber nur zwei, namlich Peter Friefen und ermachfener Gobn, Jaco', febr trant.
Dienstag ben 2. — Johann Bieben's nen, um Erfteren gu befuchen, welcher fammt feiner Frau, eine geb. Margaretha Bergen aus Reuoftermid, Rugi., alte von Ebenburg ab; in Dominion City, Befannte fint; Die beiben Alten find noch baupifachlich fur bie Jugend: Bachet

rinige Stunden angenehme Unterhaltung. Bur Racht fuhren wir wieber nach Chor-

Freitag ben 29. - Bergangene Racht ftartes Gewitter, aber bei Chorfis wenig Regen; weiter füblich, besonbere bei ben Salbbritten, foll es febr geregnet baben und hagelftude von 4 bis 6 Boll im Durchmeffer gefallen fein, aber nur bin und wieder. Dem Getreibe ift fein, ober boch nur wenig Schaben geichehen. Beute nad Sodfeld gefahren, bafelbft Die Bittme Rraufe, welche eine Tochter bes Abraham Dod, ber in Ginlage bie Ueberfahrt bielt. ift, und ihre Rinber Peter Rraufen, bei benen fie ift, befucht; ich ging auch gu Beinrich Friesen, welcher Rirchenlehrer ift, traf aber ben lieben Freund nicht gu Saufe, tonnte mich aber mit feiner Frau gut unterhalten ; fie ift um ibr Geelenheil befummert; o, bag es boch viele Colcher gabe ! benn Jefus ruft Die Mubfeligen und Belabenen gu fich, bamit Er fle erquiden fann. (Matth. 11, 28.—29) Rommt boch Alle, ihr Mühfeligen und mit Gunden Beladenen mit mir, eurem Mitgenoffen, mir wollen une bem lieben Beiland gang bebingungelos, fo wie mir find, in Die Urme werfen, Er tann une nichte benn-Liebes und Gutes thun! Rachmittage traf ich auch Br. Friefen ju Saufe an. Wegen Abend fuhr ich mieter gurud nach Chortis; ale ich bort binfam mar Br. Bar icon wieber von Winnipeg gurud.

Sonntag ben 31. - Dom D. Gtag hielt Die Einleitung und 3. Bar Die Dre-Digt über Matth. 13, 29 .- 30. Er zeigte araus, wie bie mabren Junger nur Gott allein befannt find und wir Manches als Unfraut ausjaten murben, mas boch ein 2Beigenhalm mare, bagegen Manches als Beigen fteben laffen, mas boch Unfraut mare, baber man nicht richten folle. Gerner, wie Das Untcaut, ober Die Unbuffertigen, am fungften Bericht alle in ben Teuerofen, in die Bolle, geworfen murben, baber man fich boch bei Beiten befehren folle, bamit Doch ein Beber ale ein brauchbares Weigenfornlein in Die Scheuern bes emigen Le. bene mochte gefammelt werben. Rach tem Mittageffen nahmen wir von Obm Berbard Biebe und feinen Rinbern einen berglichen Abicbied und fprachen ibm unferen Dant für bie freundschaftliche und liebevolle Beberbergung, mabrent einer gangen Boche aus, und fuhren bann gurud nach Bergfelb, hielten noch in Dochftabt bei Lomens ftill, wo ich noch einen Brief und Gruge von ber Frau lowen an ihre Rinber betam; in Gnabenfeld nabmen wir noch Abichieb von bem lieben Freund Jacob Braun. - Peter Giesbrecht und Priegen barrten unfer in Bergfelb und fuhren wir bann in Bergfelb bei Freund Peter Rlagen vor. In bem giemlich geräumigen Schulhaufe bafelbft murbe eine Rachmittage-Anbacht gehalten. Dom Deter Biesbrecht hielt Die Einleitung und Dom John Bar bie Predigt; es mar eine fcone Berfammlung, bas Schulhaus mar gang voll. D, bag boch ber liebe Gott Diefe Predigten alle fegnen wolle, bamit Gein Bort nicht leer gurudfebre, fonbern in vielen Bergen Fruchte gum ewigen Leben bringen mochte! Rach ber Anbacht tamen noch Deter Giesbrecht und Priegen und viele andere Freunde, wovon ich aber Die wenigften fannte, nach Peter Rlagens mo mir une bann noch bie Abend unterbielten. Dier fühle ich mich noch bewogen, Allen Freunden und Befannten, auch Unbefannten, für bie liebevolle und freundliche Aufnahme, Die fle mir gu Theil werben liegen, einen berglichen Dant abzuftatten. Much Br. Bar bat mir aufgetragen, bag

gu Theil geworben ift. Montag ben 1. Auguft. - Beute nab. men wir von bem lieben Freunde Peter Rlagen und ber alten Mutter Abicbieb und begaben une um 6 Uhr Morgene bei fconem Better auf ben Rudweg; ber Beg zeigte, bag ee bort fart geregnet bat, baber nahmen wir une in ber Rabe bes Muequitorivers wieber einen Balbbriten, ber une binuber brachte, foftete 1 Dollar; mar aber boch febr gut, benn jest folug Das Baffer meinem Donny beinabe über bem Ruden gufammen. Bir fubren bann bie Ebenburg, mo ich mich gu Deter Bieben gur Racht begab. Abende ging ich

foll für bie liebevolle Aufnahme, bie ibm

Sohn Jacob ift noch vor Mitternacht ge-ftorben, trant gewesen 5 Tage, Aiter 21 Jabre, Gine Mahnung für Alle, aber

siemlich gefund und ruftig, obleich fle und feib bereit, benn ihr wiffet nicht wann nahe ben Siebzigern find. Wir batten ba euer herr tommt, benn auch bie Jugend euer herr tommt, benn auch bie Jugend ift bem Tobe unterworfen. Rach bem Frühftud nahm ich Abichieb von ben Lieben und fuhr nach Saufe, bielt noch in Schönhorft, Onabenfeld, Bergthal, Rubnerweibe, Rronegart und Rofenhof an, um mich verschiebener Auftrage zu entlebigen, und fam endlich um 6 Uhr Abende nad baufe, mo ich Alles gefund und mobil antraf. Dem herrn fei lob und Dant für die gnadige Bewahrung, jowobl meiner auf ber Reife, ale auch ber Meinigen

gu Saufe. Best noch, mas mabrent meiner Abmefenbeit Bemertenewerthes vorgefallen ift : Bei meinen Kindern Jacob Bienfen ma-ren Sonntag ben 31. Juli Zwillinge, ein Sohn und eine Tochter, angefommen. In Rronothal ift ber alte Abraham Bubler nach einem Rrantenlager von 6 Bochen und 5 Tagen, alt und lebenefatt, in einer lebendigen hoffnung auf bie ewige Gelig. teit entichlafen. Die Datum ift mir nicht befaunt. In ber Racht vom 28. auf ben 29. Juli wurde in Rofengart ein Mann, Ramene Peter Ball, in ber Stube, inmitten feiner Familie vom Blip ericblagen, ben übrigen Familiengliedern ift nichts geschehen, bas Saus ift auch nicht abgebrannt. Den Schreden und Schmerg ber Familie uber ben plogliche Tob bes Batten und Baters fann man fic vorftel-Abermale eine Stimme an Alle: ,Bachet und feib bereit, benn ihr miffet nicht wenn euer herr fommt." Um 6. August, gegen Abend, ging bier auf einer giemlichen Strede ein großer Regen mit Dagel nieber, welcher in großen Studen, aber boch fo meitläufig fiel, bag er menig Scharen that ; auf einigen Stellen fiel er auch fo bicht, bağ alles jerfclagen murbe; fo murbe unter Unberen einem Farmer, Johann Dyd, ber gang in ber Rordmeftede ber Referve mobnt; alles Getreibe ger-

Man ift bier jest ftart mit ber Ernte beichäftigt, Ginige haben fie auch beinabe beenbet. Die Ernte wird meiftens einen reichen Ertrag liefern, nur ftellenweife, mo bas Unfraut Die leberhand gewann, ift fie

Bum Golug muniche ich noch, bag ber Bott aller Gnaben bas Unfraut auf bem geiftlichen Ader unferer Gemeinben bampfen wolle, bamit es nicht überhand nimmt; wie es fcheint ift in unferer Bemeinbe nur wenig geiftiges Leben, aber Gott Lob, glimmenbe Dochtlein giebt ee noch und Funflein in ber, Miche, Die wolle ber Berr mit bem Bind Seiner Lebre und Seines Beiftes anblafen, bag fie fcheinen wie Lichter in ber Sinfternig und bag baburch ein Feuer angegundet merbe unb bie Gemeinben burchglube. (Buc. 12, 49.) D ibr Lebrer! Weiffaget boch gu ben vielen Tobtengebeinen, weiffaget getroft, baß ber Wind bes beiligen Beiftes anfange

neues leben entfleben moge. (bef. 37.) Ruft getroft, ihr Bachterstimmen!
Ruft getroft und schonet nicht;
Chriftus will ein Zeugniß haben!
Benn's die Prediger vergraben,Mc, bad ift ein grof werich!
Ruft getroft, ihr Bachterstimmen! Rufet laut and foonet nicht.

ftart über bie Tobtengefilbe gu meben und

Empfanget noch Alle einen berglichen Gruß von eurem euch liebenben geringen Jacob Biene, Gr.

Erfundigung.

(?) Beinrich Loewen, Gen., wolle ber "Rundichau" feine Abreffe gufenben, ba fic ber Ebitor im Befipe eines Briefes und B bes aus Rufland für ton tefinb t

(?) Davib Gtag (Bergtbal), D. D. Chortig, Dan., municht bie Abreffe feines Brubers Peter Staß, fr. Alexanderthal, Rugl., ju erjahren. P. St. biente früber in ber Saratom'ichen Colonie als Bebietofdreiber, und jog bann nach ber Samara'ichen Colonie, wo er ebenfalls Gebietofdreiber wurbe. Bon feinem Bon feinem Bruber an ibn gerichtete Briefe blieben unbeantwortet.

(?) Abraham Barber, Aleranbermobl. Rugi., municht bie Abreffe bee Jobann Rlaagen, Cobn bes in Dorloff, Rugt. verftorbenen Frang Rlaagen, bamit er ibm eine ibm jufallende Summe von 7 Rubel gufenben fann.

Benn Sochmuth aufgebt, geht Blud unter.

- Sodmuth bat immer Schmach binter fic. - Rein Uebermuth entläuft ber Ruth'.

Bur bie "Runbidau." Das Abendroth.

Ein heit'res, fanftes Blühen Den himmel fest erregt; Und kleine Wölkden gieben Bom Binbe fortbewegt.

Die Sonne geht zu Bette Im schönen Abendglüb'n; Und schnell, wie um die Bette, Die lepten Strablen flied'n.

3d ftebe, tief verfunten In Diefe Berrlichfeit, Un ber fich wonnetrunten Mein ganges Berg erfreut.

Mir ift's als ob fic borten Ein Thor mir aufgethan, Durch bas zu fernen Orten Mein Aug' gelangen tann. —

Doch ift mein Aug' gu blobe Die Berrlichfeit gu feb'n, Es fonnen nur Gedanten Durch folde Thore geb'n. -

R. M. Bergthold.

Bäume um das Haus.

Gede Meilen von mir, fcreibt Jemanb in einem englischen Taufchblatt, wobnt ein reicher Bauer, und gmar ein burch Bauern reich geworbener, beffen bof fo fcon gegiert ift, bag viele Leute, barunter ich felbft, meilenweit berbeireiten, um ihrer Mugen Buft baran gu feben. Diefer Mann hat etwas Beld und Dube angewendet und baburch nicht nur fich felbft befriedigi, fondern ein "Ding ber Schonbeit" gefcaffen, woran fich alle Borbeigebenben reichlich ergößen.

Benn ein baus gebaut wirb, municht man gunachft Baume, um es gu befchatten. Die meiften Leute begeben bann ben Tehler, baß fie ber Baume ju viel pflangen. Sie versuchen bas, mas ihnen an ber Große abgeht, burch bie Bahl ju erfepeu. Einige Jahre geben babin, unt bas Saus ift von einem Didicht umgeben, bas ben Boben überall beschattet und ben freien Durchzug ber Luft verhindert. Läßt man nun alle Diefe Baume fteben, fo muy bie Befundheit ber Sausbewohner barunter leiben. Das ift teine bloge Theorie, fonbern Thatfache. Die einzige Abbilfe besteht in einem erbarmungelofen Rieberhauen ber überfluffigen Baume. Dies geht allerdinge fchwer; man bedauert bie bubichen Baume, bie man feibft gepflangt und gepflegt und bie unter unferen Mugen fo icon gebieben find. Doch follte man fich biefem Befühl nicht bingeben, fonbern alle wegraumen, bie man nicht bis gu ihrem Ausfterben fteben laffen will.

Ueberhaupt follte man teine febr großen Baume bicht am Saufe fteben laffen. Gie werfen zu viel Schatten auf bas Dach und hindern Die Austrodnung bee Solgwerte, wenn basfelbe vom Regen, Schnee und Rebel naß geworben ift. Die unteren Aeste follte man entfernen, fo daß die Aus-ficht nicht gehindert wird; auch ift bie Ansicht bes Saufes durch bie Bäume ein michtiger Bunfe. Der helte Dat ift mahl wichtiger Puntt. Der beste Plag ift mobl ber, bag man gunachft ber Strafe, ober im außerften Rande bes Sofes auf niebriger Slache einen bubichen grunen, mit Blumen befegten Rafen einrichtet, und bann auf einer mehrere Sug bober gelegepflangt. Der Beffper findet bei ber Musmabl und Stellung Diefer Baume reichlich Belegenheit, feinen Goonbeitefinn au

Das Effen der Mauren.

Das Effen ber Mauren in Marotto ift außerft mertwurdig. Sie greifen mit ben Fingern in bie Schuffeln und faffen eine Sandvoll Reis beraus, wie bies allgemein arabifche Sitte ift. Es mare mobl bas Einfachfte, Die aus ber Schuffel genommene Speife gleich mit ben Singern gum Munbe ju fubren. Das murbe aber ben argiten Berftoß gegen bie gute Gitte bilben. Dan muß Die Sprife erft ein wenig swiften ben Singern rollen und fo ein Rugelden baraus machen. Dann barf man fie aber nicht birect mit ben Singern in ben Dunb bringen, fonbern muß bas Rugelden aus einiger Entfernung mit ber Sand in ben Mund binein werfen. Je weiter man bie fcleubernbe banb vom Munbe entfernt balt, für befto funftvoller und verftanbiger gilt es. Rie verfehlt ein Maroffaner beim in ben Mund werfen ber Speife bie Rich. tung, wie bies bem fic in Diefem Runftftud verfudenben Europaer naturlich ftete paffirt. - Anbere Banter, anbere Sitten !

Beim Mondenschein.

Da fit' ich im traulichen Zimmet, Ich fibe und bente nach, Bei bes Bollmonds traulichem Schimme Wie es boch wohl kommen mag: Daß taum wenn bie Sonne geschieben, Er fich treulich und puntilich ftellt ein. Als hatt' ibre Rab' er gemieben, Um mit mir allein ju fein.

Als batt' er mir 'mas gu verfunden, Als bracht' er 'ne frobe Mar: Bon jenfeits ben Bergen bort hinten, Bu mir, bem Lauschenben, ber; Als rief er mit traulicem Winten Mir, bem ibn Betrachtenben, ju: "Der Tag ift nun bin, will mich bunten. D'rum gonne bir auch nun Rub.

"Bergeffe ber Dabe bes Tages Bergiß allen Rummer und Rlag's mir, beinem Freunde, ich trag' es hinauf jum lieben Gott." — "Doch nun lieber Freund geb' zu Bette, Die Sternlein und ich halten Bacht."

Bie mar's bod, wenn man bich nicht batte, Du freuer Gefelle ber Racht? -R. M. Bergtbolb.

Ein furchtbares Eisenbahnunglück.

Die icon berichtet, ift in ber Racht vom 10. jum 11. August ein Ercurfions-jug ber Tolebo, Peoria und Beftern-Eifenbahn in gang fchredlicher Beife verungludt. Mehr als hundert Menfchen find babei, fo weit bie bisberigen Mittheilungen erfennen laffen, um's Leben getommen und mehr ale bie boppelte Ungahl mehr ober weniger fchwer verlett worben.

Der von ber obengenannten Gifenbabn veranstaltete Bergnugungezug mar nach ben Riagarafallen bestimmt und perlieft Peoria um 8 Uhr Abents am Mittwoch ben 10. August. Der Bug, ber von zwei Locomotiven gezogen murbe, bestand aus 15 Magen, barunter 6 Schlafwagen. Er führte etwa 600 Paffagiere, bie von verfcbiebenen an ber Babnlinie gelegenen Orten, ber Mehrzahl nach aber aus Deoria felbft tamen. Es waren Paffagiere aus Canton, El Pafo, Bafbington und felbit aus Burlington und Reofut in Joma auf bem Buge. Der Bug mar, wie foon gefagt, febr ftart befest. In ben Schlafmagen war fein Bett leer und auch in ben anberen Wagen blieben wenige

Cipe unbefest. Der Bug hatte fich etwas verfpatet unb ber Locomotivfübrer fuchte, ale ber Babnhof von forest paffirt mar, bie verlorene Beit wieber einzubringen. Go fam es, bağ ber Bug mit ungeheurer Schnelligfeit burch bie Racht braufte und beifpielsweise bie 6 Meilen von Foreft nach Chateworth in fieben Minuten gurudgelegt baben foll. In Chateworth murbe angehalten. Der Bug feste bann feine Reife, wie es fcheint, mit berfelben Befchwindigfeit fort, als ber Führer ber erften Locomotive plöglich Feuer por fich fab. Es brannte eine Solauberlage - eine Brude fann man taum fagen - bie über eine taum 10 fuß tiefe und emta 15 Fuß breite Bertiefung führte. Der Locomotivführer fab bie Wefahr unb gab bas Signal jum Bremfen, aber bei ber Schnelligfeit, mit ber ber Bug fich be-wegte, war an ein rechtzeitiges Anhalten por bem hinternig nicht mehr gu benten und bie entfesliche Cataftrophe mar nicht mebr au verbinbern.

Bas nun erfolgte ift fdwer zu befdreiben. Die erfte Locomotive gelangte noch gludlich burch bie Flammen über bie Brude, aber ihr Subrer fühlte fcon beutlid, bağ bie Balten ber Brude nachgaben. Much bie zweite Locomotive und Die ihr unmittelbar folgenben brei ober vier Bagen tamen noch über bie Brude, aber fle entgleiften ober murben, nachbem ihr Rabermert in bie Schlucht gefallen mar, noch eine Strede auf bem Bahnbamm fortgefoleift. Die bann folgenden Wagen aber ftiegen mit furchtbarer Bewalt gegen bas fich immer mehr aufthurmenbe binbernif nb murben im Ru in einen faf hoben Trummerhaufen verwandelt. Rur fünf Schlafwagen, Die letten bes Buges, blieben auf bem Beleife fteben.

Dabet mar es finftere Racht. Flammen, Die bie und ba noch aus bem brennenben Bebalte auffdlugen und bie Bagentrummer gu ergreifen brobten, beleuchteten bie graufige Scene. Dagu bas Jammergefchrei ber Bermunbeten, Die Somergenerufe ber Sterbenben; Die menigen Secunben, bie es nahm, um ben Ueberlebenben bas Befdebene flar gu machen, bunften Manchem eine Ewigfeit.

Die unverletten Gifenbabnbeamten und bie mannlichen Paffagiere ber unbeschabigt gebliebenen Golafmagen thaten Alles, mas unter ben entfeslichen Umftanben fic thun ließ und einige Farmer, bie aus ber Rachbarfchaft ber Ungludoftatte berbeieilten, unterfügten fle nach Rraften. Buerft murbe bas Feuer gelofcht. Baffer war nicht in ber Rabe, bie Reffel ber Locomotive vermochten nur wenig gu liefern, man marf alfo fo viel ale möglich Erbe auf bie flammen und war baburch im Stanbe bas Feuer zu erftiden. Babrenb bann bie unbeschäbigt gebliebene Locomotive nach bem Babnbofe bes nabe gelegenen Piper City gefdidt murbe, um von bort bilfe gu bolen, ging man baran, bie Bermunbeten und bie Tobten aus ben Erummern bes verungludten Buges gu Rettungemert mich betheiligt. Bas bie

gieben. Das war eine foredliche Arbeit. Es war tein Sandwerlegeng vorhanden und bie Duntelheit erfdwerte bas Rettungemert. Enblich, ber Morgen bammerte bereits, tam bilfe aus Piper City und aus Chateworth. Balb famen auch Mergte und Silfemannicaften aus Deoria, foreft und anberen Orten und mit beren bilfe gelang es endlich, bie Trummer aufzuraumen. Die aufgebenbe Gonne beleuchtete ein fcredliches Bilb. Da lagen lange Reihen von entfeplich verftummelten Leichen in einem Rornfelbe und baneben waren liebreiche Bante beschäftigt, ben gabireichen Bermunbeten Silfe und Erleichterung ju verfcaffen. Gobald es anging, ichaffte man bie Bermunbeten nach Chatsworth, einige murben auch nach Piper City gebracht. Die Todten murben nach Chateworth gefchafft.

Mit ben Burgern, Die von allen Geiten berbeigeeilt maren, nm nach Rraften Silfe gu leiften und ihren leibenben Mitmenfchen in ibrer Roth beigufteben, maren - mie es meift bei folden Belegenheiten gu gefchehen pflegt - auch einzelne Schurfen gefommen, Die unter bem Dedmantel ber Menfchenfreundlichkeit auf Raub und Plunberung ausgingen. Mehrere Leichen und auch einzelne Bermunbete follen beraubt worben fein und in bem Rornfelbe, in bem bie Leichen guerft niebergelegt murben, will man eine gange Angahl von leeren Gelo-tafchen gefunden haben. Diefe Thatfache hat mohl Unlag ju bem Berucht gegeben, Die Brude fei nicht burch Bufall in Brand gerathen, fonbern burch eine Rauberbanbe angegundet worben, bie es auf Die Beraubung ber gablreichen Paffagiere abgefeben batte. Die Untersuchung bat aber feinen Unhaltepuntt für biefe Unnahme ergeben. Es mogen einzelne Schurten bie Bermir rung ju Diebftablen benutt baben, eine vorfägliche Brantftiftung fcheint aber ausgeschloffen.

Ein herr J. D. Tennery, welcher fich im erften Schlafmagen befand, giebt fol-genbe Schilberung: "Ich füblte brei Stöfe um borte bann ein Anirichen und als ich Anaueblidte, fab ich, daß ber Bagen, in welchem wir uns befanden, unmittelbar über bem Teuer fanb, welches langfam bie Balten ber Brude vergebrte. 3d gelangte mobloebalten aus bem Bagen und nun bot fich mir ein Unblid, welchen ich für immer aus meiner Erinnerung vermifchen möchte, wenn iches fonnte. Das Befdrei ber Sterbenben und bie fablen Befichter ber Tobten, werben mir ewig in Erinnerung bleiben. Es mar pechfinfter und bie Sinfternif murbe nur burch bas unter bem Schlafmagen brennenbe fladernbe Feuer erleuchtet, fo bag man bie Angft auf ben Gefichtern ber in ber Rabe befindlichen Menfchen feben fonnte. Die meiften ber Leichen batten Schaum por bem Munte, mas ertennen ließ, bag ibr Tob ein peinvoller gemefen mar. Enblich verschafften wir und einige fcmache Lichter, jeboch blies ber Wind biefelben aus und gegen 2 Uhr begann es in Stromen auf Die unbeschüpten Leichen und Sterbenben bernieber gu regnen, welche in ben in ber Rabe befindlichen Beden und auf bem Maisfelbe lagen. Unfere Bemühungen waren gwifden ben Berfuchen, bas Feuer ju lofden und benen getheilt, beren Silferufe entfeplich flangen.

Mutter liefen voll Bergweiflung umber und riefen nach ihren Rinbern, mabrend Frauen nach ihren Batten fuchten. Starte Manner weinten bei ben Leichen ihrer Frauen und auf allen Seiten borte man beten, bitten und flohnen, bie ber Tag anbrach und leute eintrafen, welche bie Tooten und Bermunbeten entfernten. Die Scene in ben Bagen fpottet jeber Schilberung. Ein Rind murbe am Dache eines Bagens festgeflemmt gefunden, mobin es burch ben Stoß gefchleubert worben mar. Es bing mit bem Ropfe nach unten und mar tobt, ale es berabgenommen murbe. Unbere murben in allen erbentlichen Stellungen gefunden. Gie maren von ihren Sigen gefchleubert worben, welche an einem Enbe ober im Bange bes Bagens aufgebauft maren und bluteten aus Bunberen Rorpertbeilen.

herr G. R. Armitrona, ber Superintenbent ber Tolebo, Peoria und Weftern R. R., befand fich ebenfalls auf bem verungludten Buge und gwar in feinem Privatwagen, ber unmittelbar binter bem Bepadmagen ale zweiter Bagen in ben Bug eingereiht mar. Berr Armftrong ergabit ben Borgang etwa wie folgt: 36 faß in meinem Wagen, ale ich balb nachbem ber Bug ben Babnhof von Chate. worth verlaffen batte, ploplich Flammen unter meinem Bagen emporichlagen fab. Ehe ich mir noch barüber Rechenfchaft ab. julegen vermochte und in bem Mugenblid, ba ich gu bemerten glaubte, bag bei ben Locomotiven etwas nicht in Ordnung fei, erfolgte ein Stoß. 3ch batte instinctmä-fig die Lebne eines Sipes erfaßt, um auf Alles vorbereitet zu fein, als ich bemertte, bağ mein Bagen ftillftanb. Als ich binausblidte, fab ich, bag mein Bagen für ben Mugenblid menigftens außer aller Befabr war, ich flieg aus, half meinen Reifegefährten aus bem Wagen und eilte bann fo fonell ich tonnte an Die Ungludeftelle. Dier traf ich bie Beiger ber beiben Locomotiven und befahl ihnen, mit ber unverfehrt gebliebenen Dafdine nach Diper City gu fahren und bilfe berbeiguschaffen. Dann habe ich bie fieben Uhr Morgens an bem

Beraubung ber Leichen anlangt, fo bin ich felbft Augenzeuge bavon gewesen ober viel-mehr, ich bringe bas, was ich geseben habe, nun mit ben Berichten über bas Raubge-findel in Zusammenhang. Ich habe näm-lich wiederholt bemerkt, daß Leute mit den Leiden fich ju fcaffen machten, bie, wenn man eine Frage an fle richtete, ftete behaupteten, es felen nabe Berwandte, mit benen fle fic beschäftigten. Ueber bie Ent-ftebung bes Feuers babe ich mir noch teine bejtimmte Unficht bilben fonnen. weiß nur, bag ich am Mittwoch Rachmittag um 5 Uhr bie Melbung betommen babe, es fet auf ber Babnftrede, bie bet Ertra-Drbnung. Das Gras an bem Babnforper hat, fo viel ich weiß, feit 8 Tagen nicht gebrannt; ich mag aber tropbem nicht glauben, bag bier vorfägliche Branbftiftung vorliegt.

unter ben Schredenscenen fpielte fich bie folgende ab: 3m zweiten Bagen befand fich ein Mann mit Frau Der Rame bes Mannes und Rinb. fonnte nicht in Erfahrung gebracht merben, jeboch beißt es, bag er ben Bug in Peoria bestiegen babe. Die gange Familie murbe burch gerbrochenes bolgmert im Bagen fest eingeflemmt. Als Beiftanb berbei tam, manbte fich ber Mann ju ben Leuten und fagte mit fcmacher Stimme : "Befreit erft meine Frau. 3ch fürchte, bas Rind ift tobt." Die Leute trugen baber querft bie Mutter binaus und als ein gerbrochener Gip von ihrer eingebrudten Bruft entfernt murbe, zeigte bas ihr vor ben Mund tretende Blut, baß fie verlegt fei. Darauf murbe bie Leiche eines Rinbes, eines Mabchens mit blonbem Saar und blauen Augen auf bas Maisfeib getragen und neben ber fterbenben Mutter niebergelegt. Bulest holten bie Retter ben Ba-ter beraus. Geine beiben Beine maren gebrochen, jeboch froch er auf bem Daisfelbe nach ber Geite feiner Frau, befühlte im Finftern ihr Weficht, hielt ihr etwas Branntmein an bie Lippen und fragte ffe nach ihrem Befinden. Gin Stohnen mar bie einzige Untwort und im nachften Mugenblide ftarb bie Frau. Der Mann befühlte bie Leichen feiner Frau und feines Rindes und rief aus: "Dein Bott, ich habe jest nichts mehr, wofür ich leben Mit Diefen Worten jog er eine Piftole aus ber Tafche und jagte fich eine Rugel burch ben Ropf. Rach einem anberen Bericht mar es ein einzelner Dann, ein junger Menfc von etwa 20 Jahren, ber Gelbstmord beging. Gein Rame tonnte bisber noch nicht feftgeftellt werben.

Der freundliche Ort Chateworth mar in ein Sofpital und in eine Leichenhalle umgewandelt. Die Bermunbeten fanben bort alle mögliche Pflege und bie Burger von Chateworth, namentlich aber bie Frauen und Mabden, haben Alles, mas in ihren Rraften ftand, gethan, um ihre Schmergen gu linbern. Biele von ben Bermundeten werben vorausfichtlich noch ihren Leiben erliegen. Diejenigen, welche ohne Befahr transportirt merben fonnten, find ingwifden in ihre Beimatheorte beforbert worben. Die Leichen, Die bei ber großen Sipe febr fonell in Bermefung überzugeben brobten, find, fo fonell als fic Garge befchaffen liegen, fortgefchafft und bestattet worben. Man mußte von ber photograpbischen Aufnahme ber nicht ibentificirten Leichen abfleben, weil bie Buge meift berart entftellt maren, bag ein Ertennen im Bilbe bod nicht möglich gemefen mare. Dagegen ift in allen Fallen eine genaue Befdreibung ber Leichen gu Protocoll genommen worben.

Bon ber Trauer, bie in Peoria, mo bie meiften ber Berungludten gu Saufe maren, und in ben Orten, Die bei ber ichredlichen Cataftropbe in Mitleibenfchaft gezogen find, berridt, lagt fic nur ichmer eine Befdreibung geben. ("Germania.")

Dater und Sohn.

Alexander Bosworth mar lange Jahre Cincinnati gemefen. Er mar nicht reich. aber burch Bleiß und Umficht mar es ibm gelungen, fich eine unabbangige Erifteng gu grunden, Die es ibm-ermöglichte, fich nach einer Lebensgefährtin umgufchauen. Er mar bereite 40 Jabre alt, ale er beirutbete. Der Che entfprangen gwei Rinber : ein Rnabe und ein Dabchen. Das Blud ber Eltern mar vollftanbig und fle erfreuten fich eines bebaglichen Boblftanbes, bis bie Tochter im Alter von 12 Jahren ftarb. Die Mutter nahm fic ben Berluft ibres Lieblinge fo gu Bergen, bag fie binnen Jahreefrift gleichfalle bas Beitliche feg-

Für Bosworth tam jest eine fcmere Beit. Er mar es nicht gewöhnt, für feine Rinder allein gu forgen und boch batte er gern für feinen Sohn Alles gethan, mas in feinen Rraften fanb. Als berfelbe alt genug war, foidte er ibn in bas College. Der Junge follte Prebiger werben. Die Soule toftete einen Baufen Belb, und bas Befdaft fing an febr folecht ju geben. Bosworth fab fich Sorgen gegenüber, bie

er früher nie gefannt batte. Eines Tages begab er fich in eine Birthfcaft, wo er einen "netten jungen Mann" tennen lernte, ber fich febr für ibn gu interefftren ichien. Derfelbe nahm ihn in eine vertrauliche Ede. "Bennes Ihnen ichlecht geht," flufterte er ihm gu, "bann tann ich

Ihnen belfen. 3d gebore gu ber Familie Rittenhoufe, von ber Gie vielleicht gebort haben, baß fle fich gang ausgezeichnet auf bie Falschmungerei versteht. Ich habe ge-rabe einige hundert Dollars nachgemachtes Weld in der Tasche, welches von echtem gar nicht unterfcbieben werben tann. Es wirb für Gie ein Leichtes fein, mein Belb als echte Baare unterzubringen. 3ch verlange nicht viel bafür."

Bosworth jauberte. Befahr ausfegen, ale Falfdmunger ertappt ju merten ? Aber bann übermog fein Ehrgeig. Er wollte fich nicht Die Schande anthun, bag fein Sohn Die Studien aufgeben und bamit feine gange Carriere für Die Bufunft verberben mußte. Er fclog ben Sanbel ab, und fortan batten bie Falfcmunger an ibm einen getreuen Berbunbeten. Das "Gefcaft" ging gut.

Schließlich tam es jedoch jum Rlappen. Die Beborben, welche bem Treiben ber Falfchmungerbanbe icon feit langer Beit nachgefpurt batten, tamen endlich Bosworth auf bie Spur. Er murbe im De cember 1878 verhaftet, gerabe als er in Degood in Indiana einen Eifenbahnzug nad Cincinnati besteigen wollte. Geinen Benoffen, Die von ber Wefchichte Bind befommen hatten, gelang es gu entflieben. Bosworth murbe von bem Couningericht

in Berfailles, Indiana, ju 17 Jahren Buchthaus in Beffersonville verurtheilt. Er mar an Leib und Geele gebrochen. Mus Scham theilte er feinem Sohne nicht mit, mas vorgefallen mar. Er wollte fein

Elend allein tragen.

Bor einigen Tagen begab er fich im Buchthaus, wie nun ichon feit langen Jahren, jum Effen in ben gemeinfamen Speifefaal ber Straflinge. Bon feinem Sohne hatte er feither nie etwas gebort. Er feste fich an feinen befannten Plag und wollte fich gerabe an bas Bergebren feines einfachen Dables machen, als ibm fein Begenüber auffiel, ein junger Mann, ber foeben in bas Gefängniß abgeliefert worben mar und beffen Buge ibm febr betannt vortamen. Er fing mit bem Gremben ein Befprach an, beffen Berlauf ibn in fürchterliche Aufregung verfeste. Der Mann, ber ibm gegenüber fag, und für ben er feine Freiheit und feine Ehre geopfert, mar fein eigener Gobn, ber nach bem Berichwinden feines Baters luberlich geworben und endlich bis gum Pferbedieb herabgefunten war!

Deutsche Bauern und amerikanische Farmer.

Der beutiche landwirthichaftliche Schriftsteller Beinrich Semler, welcher bie ameritanifche Landwirthichaft prattifc fennen gelernt bat, giebt in einem fürglich erschienenen Schriftchen intereffante und in ben meiften Puntten richtige Bergleiche zwischen ben Bauern Deutschlands und ben ameritanischen Farmern. Diese Bergleiche fallen taft burchweg gu Gunften ber Legtern aus. Jeboch ift babei wohl in Acht gu nehmen und wird auch von herrn Gemler bemertt, bag ber beutsche Bauer, auf ameritanischen Boben verpflangt, fic bald bie beften Eigenschaften bes ameritanifchen Farmers aneignet, ohne bie von Deutschland mitgebrachten guten Gigen-Schaften einzubugen. Daber fommt es, bağ bie beutiden Bauern bruben fich faft überall ihren ameritanifden Rachbarn überlegen zeigen. Der beutiche Bauer, fagt Gemler, ift nie fo prattifch wie ber meritanifde Farmer. Der Erftere arbeitet bart, aber ber Lettere bringt mehr vor fich, weil er immer barauf bebacht ift, Beit und Rraft ju fparen. Er balt nicht an ben Bertzeugen feit, an welche er von Jugenb auf gewöhnt ift, fonbern ift ftete bedacht, fie gu verbeffern. Bebe Berbefferung wirb fofort eingeführt, nicht nur von ben reiden und gebilbeten Landwirthen, fonbern von allen ganbbauern. Es giebt feine fo weite Rluft, wie gwifchen ben gebilbeten Landwirthen Deutschlands und ben gewöhnlichen Bauern besteht.

Thete heut ameritanifden Farmer, ber in gleichen Berhaltniffen lebt, an Biffen überlegen ; er fteht ibm gleich, wenn es fich um bie Einführung verbefferter Dafdinen bantelt, aber er tommt ibm nicht gleich ale Befchaftemann, wenn es fich um Beiterfparnif banbelt; er ift nicht fo praftifc in fleinen Dingen. Ein Bergleich gwifchen bem gewöhnlichen beutschen Bauer und bem ameritanifchen Farmer, ber ihm an Bermögen gleich fteht, fallt flets gu Ungunften bes beutichen Bauern aus. Der Umeritaner ift fowohl einfichtiger als thatiger. Wenn ber fleine ameritanifche Farmer nicht felber Drefd- und Dabmafdinen und Beupreffen anschaffen tann, fo miethet er fie. Alle feine Bertzeuge find vom beften Material und muftergiltig in form. Als ein fleines Beifpiel führt herr Gemler an, bag man Deutschland noch immer bie Raffeemuble mifchen ben Rnieen balt, mabrend man fle in Amerita an bie Banb fdraubt unb fo bie balbe Dube fpart. In Deutschland nimmt man brei Arbeiter, um ein Pferb ju befchlagen, in Amerita beforgt einer biefebe Arbeit. An Die Stelle bes beutfchen Arbeitfdurges, welcher ben Arbeiter oft hinbert, tritt bruben ber " Dverall", ber nicht binberlich ift und bie Rleiber fount. Der beutiche Arbeiter ift in vielen Begenben funf Dal, mabrend ber Ernte fogar feche Mal am Tage; ber a nerita-nifde tft nur brei Dal, aber weit beffer, und fpart baburch viel Beit. Der amerifantiche Arbeiter faullengt nicht, fobalb ber Auffeber ben Ruden brebt; bagu bat er gu viel Gelbstachtung. hier fügt Gem-ler bei, ein Deutscher, ber in Deutschland ein febr mittelmäßiger Arbeiter gemefen, werde in Amerita oft ein ausgezeichneter. Diefer Unterfcbied in bem Berbalten

besfilben Mannes bier und bruben ift Beweis bafur, bag bie focialen Berbaltniffe in Deutschland, wo ber Arbeiter von ben "bobern Rtaffer" nur ju oft ale ein untergeordnetes Befen bebanbelt merbe, ben größten Theil ber Gould an bem gerügten Difftanbe tragen. Der in Deutschland vielfach verbreiteten Meinung, bag in Amerita ber Arbeiter icharfer gur Arbeit getrieben werbe, tritt Gemler ent-Der beutiche Arbeitgeber ichimpft und flucht baufig, ohne bamit fo viel ausgurichten wie ber Umeritaner, ber feine Unweifungen furg und bestimmt giebt, mabrend ber Arbeit fein Rauchen geftattet und faule ober ungehorfame Arbeiter obne Beiteres entläßt. Unmögliches wird nicht verlangt, und um 7 Uhr Abende wirb mit ber Felbarbeit überall aufgebort. Much für bie ameritanifden Farmerfrauen tritt Semler ein. Gie feien viel beffer ale ber Ruf, ben ihnen gewiffe Reifeschriftfteller gemacht. Sie arbeiten gwar nicht fo bart, wie ihre beutiden Schweftern, fle beforgen Das Bieb nicht, fcbleppen fein Bolg, Roblen und Baffer. Dennoch find fie gute Sansfrauen, wenn auch Die befferen Defen, Rucheneinrichtungen und alle Urten arbeitfparenber Mafdinen es ihnen ermöglichen fich es bequemer ju machen, ale Frauen berfelben Lebensftellung in Deutschlant. Der ameritanische Farmer zeigt fich nicht nur tuchtig in ber Saushaltung, in ber Bebandlung feiner Arbeiter, in feinen gefcaftlichen Ungelegenheiten, fonbern auch in ber Bahl beffen, mas er baut. Diefelbe Art von Baibeflachen, bie in Rorbbeutichland für werthlos und unnug betrachtet werben, find in Maffachufette und Rem Berfep mit Rronsbeeren bepflangt, Die ben gebnfachen Ertrag geben, wie Belfchforn auf bem fruchtbarften Boben. Es giebt Ralfgebirge in Deutschland,

wo fich eine arme Bevolterung mubfelig ernabrt. Bang abnliche Berge find in Maine mit Buderabornwalbern bepflangt, welche jahrlich 28,000,000 pfo. trefflichen Buders und 1,000,000 Gallonen Gyrup liefern. Befonbere Bortheile über bie europaifden Berufsgenoffen gemahrt ben ameritanifden Farmern, wie Gemler mit Recht hervorhebt, noch ber Umftanb, bag Die Raufleute fich ihnen nicht, wie es in Europa bie Regel ift, ale Frembe gegenüberftellen, fonbern bag fle ihnen mit Rath und That gur Sand geben. Much bies ift barin begründet, baß fich bie "Stanbe" in Amerita nicht in ihren Intereffen feindlich find, fonbern fich verbundet fühlen. Der ameritanische Raufmann fest ben Farmer in Renntnig, welche landwirthschaftlichen Producte am Beltmartte Die gefuchteften finb; er unterrichtet ibn, wie er fle gum Bertaufe bergurichten bat. Alles bas thut ber beutiche Raufmann, ber bem Bauer fremb gegenüberftebt, nicht. Die Ausfuhr von Pfirfichen, frifdem Gleifch und lebenbem Bieb gablte fich bei ben erften Berfuchen nicht. Aber bie Raufleute rubten nicht, bie fle bie Farmer, Biebgüchter und Obftgüchter barüber unterrichtet hatten, wie fle ihre Erzeugniffe für ben europaifden Martt berrichten nußten. Schließlich hatten fie bie Benugthuung bee Erfolges, ber beiben Theilen au gute fam. Bas bie Amerifaner thun - Dies ift ber Schluß, gu bem Gemler fommt - ift praftifc.

lig

ff p

mi fchi lan

toft

non

beri

(Bo

öfter

anfi

Lan

Das

bie &

cafte

Rent

und

und

gablt

fchlie

Dolla

Belgi

Würt

feinen

000.

ben un

\$310.

\$200.

Bon

lanb.

Die f

Prafit

für Sa

Repub

000, n

welcher

irgend

erhält.

gerifche

nomife

fammt

auf am

60 Mi

Lanbee

Berglei

fcben ?

Summ

Billigh

form b

(Monatefdrift "America.")

Der niedrige Weizenpreis.

Un ber Rem Dorter Productenborfe gab fic am Samftag nicht geringe Aufregung Darüber fund, bag Geptembermeigen in Chicago auf 68 Cente berunterfant, ben niedrigften Preis, ben er feit einem halben Jahrhundert erreicht hat. Geit Monaten fand ein netiges Ginten bes Beigenpreifes ftatt ; berfelbe erholte fich gwar bie und ba ein wenig, um aber bann wieber um fo mehr gu fallen und auf einen Puntt gu gelangen, ber beinabe fur unmöglich gehalten murbe. Der Grund für bas ftetige Beichen bes Beigenpreifes ift in ber "California Beigen. Clique" ju fuchen, Die 20,000,000 Bufbel biefes wichtigften Dro-Ductes balt. Diefe enorme Quantitat, welche ju irgend einem Moment auf Die Martte in London, Liverpool, Amfterbam und Gan Francieco geworfen werben fann, übt einen folden Ginfluß auf ben Martt ans, baß fich ber Preis nicht erholen fann, bis bie genannte Clique über biefe Quantitat Beigen verfügt bat. Lettere ift genügend, Die Belt mit mehr Getreibe ju überflutben, ale in Monaten gebraucht wirb. Diefer große Ueberfluß an Beigen nimmt auch noch täglich ju und bie birejabrige Ernte im Allgemeinen verfpricht wieber eine gefegnete ju merben.

- Schloß und Schluffel macht man nicht für ehrliche Finger.

- Es ift leichter ein Dorf ju verthun, ale ein baus ju erwerben.

Die Rundschau.

Grideint jeben Dittwod.

Preis 75 Cente per Jahr.

Mlle Mittheilungen unb Bechfelblatter für, fowie Briefe betreffs ber "Rund= fcau" verfebe man mit folgender Abreffe: Rundschau.

Elkhart, Indiana.

Elthart, 3nb., 24. Auguft 1887.

Entered at the Post Office at Elkhart, Ind.,

Bur Regdtung. - Der Chitor erbielt von Gerharb Loewen in Reu-Salbitabt, Rugl., einen Brief mit einer Photographie ber Familie Beinrich Loewen, Beibes für Beinrich Loewen, Gen., Dat., bestimmt. Derfelbe wirb baber erfucht, feine genaue Abreffe bem Ebitor jugujenben, bamit ibm Brief und Bilb übermittelt werben tonnen.

Abonnirt für bie "Rundichau". 75 Cents per Jahr. Abonnemente fonnen au feber Beit beginnen.

Das Einkommen der fürsten.

Das Befammteintommen ber fürftlichen Familien Europus beträgt beinahe 65 Millionen Dollars per Jahr. Much in biefer Richtung fteht Deutschland an ber Spipe ber europaifchen Rationen. Das Deutsche Reich mit einer Ginwohnerzahl von 45 Millionen Geelen unterhalt nicht weniger als 22 fonigliche, fürftliche, berzogliche und grafliche Familien mit einem Roftenaufwand von fechezehn und einer halben Million Dollars. In Preugen und einigen anberen beutschen Staaten befigen bie regierenben Familien außer ihrem öffentlichen Gintommen Lanbguter, bie ebenfalls enorme Summen abwerfen. In einigen Staaten find bie Fürften bie Sauptlanbbefiger. In Medlenburg-Strelip jum Beifpiel, bat bie regierenbe Familie brei Fünftel bes gangen Lanbes in Befit und ber Großbergog regiert bas Land ohne bas Buthun irgend einer Lanbesvertretung; er ift alfo ein Gelbftherricher, wie es fich ber Cgar von Rugland nicht fconer munichen fonnte. Rach Deutsch-land tommt bie Turtei in ihren Auslagen für bie Berrlichfeit eines foniglichen Saufes. Der Gultan erhalt 16 Dillionen Dollare. Die taiferliche Familie Ruglande toftet bas Land jabrlich \$12,250,000, movon ber größte Theil von Kronlanbern berrührt, welche mehr als eine Million Meilen im Umfange haben und auf benen Gold- und Gilberminen fich befinden. Die öfterreichifche herricherfamilie fann recht anftanbig von einem Einfommen von \$4,600,000 leben, welches birect von Staatseinnahmen berrubet. Dann fommt Die englifche Ronigefamilie, welche bem Lande etwa vier und eine halbe Million bas Jahr toftet. Diefe Gumme enthalt bie Ginfunfte von ben Bergogthumern Lancafter und Cornwall, welche etwa \$555,gin von Cambridge begieht eine jahrliche Rente von \$30,000 aus ber Staatefaffe, und bat außerbem bie Palafte St. James und Rem ale Wohnfit inne. Stalien be-zahlt feinem herricherhaus \$3,300,000 - eine ungebeure Gumme im Berhaltniffe gu ben Bilfequellen bes Lanbes. Spanien foliegt bie Lifte ber europäifchen Monardien erften Ranges mit zwei Millionen

Dollare. Bon ben fleineren Staaten bezahlt Belgien feinem Ronig \$667,500, um feine Burbe gu unterhalten, und Portugal mit feinen 3,000,000 Einwohnern giebt \$585-000. Das Ronigreichspielen toftet Schweben und Rorwegen \$587,000, Danemart \$310,000, Solland \$315,000, Rumanien \$200,000 und Griechenland 210,000. Bon letter Gumme bezahlen aber England, Franfreich und Rugland \$60,000. Die frangofifche Republit bezahlt ibrem Prafibenten \$180,000, zwei Drittel bavon in Form eines Behaltes und ein Drittel für Baushaltsauslagen. Die fcmeigerifche Republit bezahlt ihrem Prafibenten \$30,-000, welches mohl ber fleinfte Behalt ift, melden ein Borfigenber ober bas Saupt irgend einer civilifirten Ration auf Erben erbalt. Die anberen Auslagen ber fcmeigerifchen Regierung fteben auf gleich oconomifdem Suge und belaufen fic bie Befammtauslagen ber Republif nicht einmal auf zwei Millionen Dollars.

Befanntlich zabit Ontel Gam mit feinen 60 Millionen Rinbern feinem jeweiligen ganbesberrn \$50,000 bas 3abr. 3m Bergleich mit ben Einfunften ber europaifchen Fürften ift bies eine gang befcheibene Summe, und ift alfo auch in binfict auf

Sinnfprache.

Demuth ift ber Muth ber Befcheibenbeit.

Wenn alte Scheuern brennen, bilft fein Lofden.

Beffer bas Schablein beilen, ale ben Schaben.

Das Schone finbet man, bas Babre muß man fuchen.

Der Cod in der Euft.

Bu ben Elementen, Die unfer Leben er-halten, gebort ber Sauerftoff, welchen wir einathmen. Eine gefunbe, an Sauerftoff reiche Buft ift ebenfo unentbehrlich gur Erhaltung unferes Lebens, als gute und gefunbe Speife.

In ber unreinen, mit allerlei bosartigen Ausbunftungen gefchmangerten Luft

weilt ber Tob. Alle Gorge für reine, gute Rahrung und für gefunde Betrante ift gur Erhaltung ber Befundheit vergebene, fo lange wir verborbene Luft einzuathmen gezwungen find. Daber bie große Sterblichfeit in ben Stäbten, in benen bie burch biefe abicheulichften Ausbunftungen verpeftete Luft fich fcon ber Rafe fundgiebt.

Aber auch auf bem Lanbe, namentlich in unmittelbarer Rabe ber Bobnbaufer, ift nicht felten bie Luft von einer folchen Beschaffenbeit, bag fle an ber Befunbbeit. Rraft und Lebensbauer ber Menfchen

Befonbere find es Die Aborte, Die burch ihre Ausbunftungen und ibren Geftant ungemein icablich auf bie Luft mirfen. Bie manches Leben verfiel vor ber Beit bem Burgengel, ber in ber Form unreiner, verpefteter Luft ben Tob bringt ? Ramentlich unter ben garten Rinberleben fucht und finbet er fort und fort feine Opfer.

Und boch giebt es bochft einfache, und babei febr mobifeile Mittel, Die fcabliche Birfung ber verborbenen Luft, Die von Aborten berrührt, gang bedeutend abgufcmachen. Bu biefen gebort in erfter Li-nie bas fcwefelfaure Eifen (copperas).

Biebt man fich bie geringe Mube, von biefem unschäßbaren, und boch fo mobifeilen Mineral (100 Pfund foften im Großbanbel zwei bis brei Dollare) etwa ein Stud von ber Große einer Ballnuß taalich Abende in ben Rachttopf gu merfen, und beffen Inhalt Morgens in Die Grube bes Abtritts gu leeren, fo bat man fo ziemlich Alles gethan, was auf bem Lanbe nothig ift, um einem unfichtbaren, aber bochft verhangnigvollen Uebel gu mehren. Bill man ben Beftant recht balb los merben, fo nimmt man mabrend ber erften vierzehn Tage etwas größere Maffen fcmefelfauren Eifens. Diefes Berfahren wird bie Wirfung haben, nach wenigen Tagen Lunge und Rafe von bem Geinbe

ber in ber Luft hauft, gu befreien. Berathen burfte es fein, etwa alle acht Boden noch 1-2 Pfund Chlorfalt in Baffer aufzulofen und biefe Lofung ebenfalls in ben Abort gu giegen. Mittelft biefer einfachen und billigen Mittel wird man fein baus und beffen Umgebung von bem unerträglichen Bestante befreien und beffen gefundheiteschadliche Birfungen aufbeben.

Befundheit ift bas toftbarfte aller irbifden Guter. Lange leben mochte Jeber. Die Meiften thun aber alles Mögliche, um bas leben recht furg gu machen, benn ,aus Bemeinem ift ber Menich gemacht, und bie Bewohnheit nennt er feine Amme."

Ullerlei.

- 3m Monat Juli betrug ber Beien Erport aus ben Ber. Staaten 16,-126,379 Bufchel.

- John C. DeBribe, ber altefte weiße Unfiebler von Datota, ift auf ber Bantton Intianer. Agentur geftorben.

- Mahrend ber leten 12 Monate murben 60 Patente an Einwohner bes Territoriume Dafota bewilligt; ein Beiden, bag bie Ginwohner fic noch mit etwas anterem ale mit tem Aderbau befcaftigen.

- Ein Mann von Tuscola, 30s., befist einen Rranich, ber berannabenbe Sturme 24 Stunden im Boraus anfunbigt, indem er feine fdrille Stimme in ber gangen Stabt boren lagt.

- Auf ber Descalero-Refervation in Rem Merico, bie 600,000 Acres Land umfaßt, find noch feine 300 Indianer vorhanden. Es tommen fomit auf jeden Indianer 2000 Acres. Die Refervation ift in Lincoln County belegen und bie auf ibr porbanbenen Inbianer find ein febr faules Bolt.

- Laut Angabe bes New Yorker "Daily Commercial Bulletin" betrug ber Teuerschaben in ben Ber. Staaten und Canaba lepten Juli \$14,026,500, gerabe boppelt fo viel ale ber Durchfonittefdaben im Juli mabrend ber lepten gwölf Jahre. 3m Jult 1886 mar ber Teuerschaben gebn Millionen, im Juli 1885 neun Millionen Dollare.

- Rabe Phonix, R. 3., murbe bie

von einem großen Baren angepadt, ber fle bei ben Rleibern erfaßte und in ten Balb ichieppen wollte. Das Rind ichrie, worauf ihr Saushund herbeieilte und ben Baren angriff. Diefer ließ bas Rind fallen und es gelang ibr, nach Saufe ju entfommen.

Ein pennfplvanifdes Blatt berichtet mit Befriedigung, daß in Diesem Jahre faft gar teine geistigen Getrante auf ben Erntefelbern in Buds County gebraucht wurden. In Dieser Beziehung ift eine grofe Reform ju verzeichnen. Früher glaubte man, Schnappe auf bem felbe haben ju muffen, um bie Arbeiter gu ftarten. Jest ift Schnapps auf bem Felde nicht mehr bie Regel, fonbern bie Ausnahme.

- Bon Balbofta, Georgia, wurde neulich ein Eifenbahnzug nach Bofton spedirt, belaben mit 17,000 Melonen. Es nahm 17 Frachtwagen, bie großen Melonen von burchschnittlich 40 Dfb. zu transportiren. Die Diftang von Balbofta nach Bofton ift 1300 Meilen und murbe Die Reife über gebn verfchiebene Eifenbahnen in 75 Stunden gemacht. Dies ift auch eine ber Bunber ber Reuzeit, eine Errungenschaft bes neunzehnten Jahrhunderte.

- Die Ermittelungen einer Ungahl Rem Borter Großbanbler haben ergeben, bag die Pfirsichernte im Staate Dela-ware fich in biesem Jahrr auf 1,500,000 Rorbe belaufen wirb. Dies mare ein geringerer Betrag, ale im vergangenen Jahre und murbe eine britte folechte Ernte in brei auf einander folgenden Jahren für ben Staat bebeuten. Die Ernte im Staate Rem Berfep wird auf 3,000,000 Rorbe gefcapt, wenn jest trodenes Better eintritt, fonft wird fie mahricheinlich auf 2,000,000 Rorbe berabfinten. Längs bes Subfon und im Staat Connecticut wird eine gute Pfirficernte ermartet.

- Laut amtlichen Angaben bes in St. Petersburg erscheinenben "Pramitelftweni Biefinit" (Regierungebote) enthielten bie Gefängniffe Ruglands am 1. Jan. 1885 85,288 Manner und 9200 Frauen. Babrend bes Jahres 1885 murben biefen 607,183 Manner und 95,071 Frauen gugethan und 602,576 Manner und 95,-193 Frauen entlaffen, fo bag am 1. Jan. 1886 noch 90,895 Manner und 9078 Frauen in Saft verblieben.

- Bebt unferem Gott bie Ehre. - B.i ber Eröffnung eines Telegraphenamtes in einem oftbeutschen Stabtden fanbten bie Stadtvorfteber folgende Depefche an ben Beneral-Postmeifter Dr. Stephan in Berlin : "Sie haben burch bie Telegraphie jur Berwirtlichung ber Pfalmftelle 19, 4. 5. wesentlich beigetragen." Dr. Stephan antwortete umgebenb : "Schonen Dant! 3d verweise Sie auf Pfalm 92, 2 .- 6."

- 3m nördlichen Illinois find bie Prariebranbe fo baufig, bag bie Bauern ihre Bohnungen mit Graben umgeben haben. Gollte nicht balb Regen eintreten und bie Feuer lofden, fo mirb noch unberechenbarer Schaben angerichtet Die ausgegrabenen Rartoffeln feben aus wie gebampfte Mepfel. Die Goale ift rungelig und bie Frucht felbft vollftanbig ungenießbar.

- Ein mertwürdiger Ungludefall ereignete fich biefer Tage bei Terre Saute in Intiana. Drei Dtanner, Ramene Unbrem Williams, Robert Beft und Robert Billiame, febrten von einem Begrabnig gurud, ale ein am Wege ftebenber Baum vom Sturme umgeriffen murte und auf ihr Buggy fiel. Die beiben Erftgenannten murben auf ber Stelle erfchlagen, und Robert Billiams toblich verlegt.

- Dem "Gecolo" in Mailand, 3talien, wird berichtet : "In Canicatti, Gicilien, verurfacte ber Pfarrer eine furchtbare Panit, welche von entfestlichen Folgen begleitet mar. Rach einer Predigt, in welcher ber Pfarrer feinen Buborern alle Schreden ber Bolle gemalt hatte, ließ er ploglich eine fcmarge, mit Bornern und Schweif verfebene Beftalt unter einem Feuerscheine erfcheinen. Die Beiber und Rinber freifchten entfest auf, viele fturgten vor Schred obnmachtig gufammen, eine Frau that eine Tehlgeburt, eine anbere murbe mabnfinnig. 3mei Rinber murben von ben flüchtigen ju Tobe getreten. Die Burichen wollten ben Pfarrer, ber fich flüchten mußte, Innchen." Mailanber Blatt ftebt für Die Richtigleit feiner Melbung ein.

Bom biesjährigen Gluthmonat Buli lefen wir in Bechfelblattern: "Die alte Theorie, bağ beißes Wetter Bermeb. rung ber Berbrechen und Ungludefalle berbeiführt, wird burch ben vergangenen Gluthmonat Juli bewiesen. Babrend biefes Monats berichtete ber Telegraph über 230 in ben Ber. Staaten verübte Morbe. Eine fo große Babl bat noch nie guvor ein einziger Monat aufzuweisen gehabt. Ebenso ift bie Babt ber Gelbstmorbe schredenerregend. Es machten im Durchschnitt ungefähr 8 Menschen täglich mabrend bes verfloffenen Monate ibrem Leben ein gewaltsames Ende und faft ebenso viele versuchten es gu thun. 173 Menfchenleben murben allein burch Gifenbahnunfalle vernichtet, und über 200 Derfonen murben babei fcmer verlegt. Es ertranten 293 Menfchen, mehr als zweimal fo viel, ale jemale guvor in einem einzigen Monat ertranten. Dabei find bie burch

ben Rerbrennungstob. 34 murben pom Blip erfolagen, 50 tamen burd Pulver-Explofionen und 30 burd Grubenunfalle um. Much ber burch Teuerebrunft angerichtete Schaben war größer, als je guvor, ausgenommen in ben Monaten, in melben bie großen Feuer von Chicago und Bofton ftattfanden." — Ein noch ärgerer Ungludemonat ift übrigens ber biesjäh-rige Auguft. Man bente nur an bie vielen Balb- und Prairie-Branbe und an bas entfepliche, ebensowohl burd Blutbbipe als burd verbrecherische Radlaffigleit verurfachte Eifenbahnunglud bei Chatsworth im norboftlichen Mittel- Ilinois!

Bemeinnütiges.

- Um Bahngefdmure fconell gur Reife ju bringen, flede man eine Feige in Dilch und lege fle auf bas Gefchwur.

- Mild für Rinber .- Biegenmild ift fetter wie Ruhmild, baber fleinen Rin-bern weniger guträglich. Durch Baffer verbunnte Milch von gefunden, weil viel im Freien aufhältlichen Biegen ift aber ber Mild von im Stalle gefütterten und baber meift ungefunden Ruben vorzugie-Ein guter Erfat ber Dilch für ben. fleine Rinter ift eine Abfochung von Schrotmehl ober Rnorr'ichen Safermehl, boch felbftverftandlich ohne Galy und Butter.

- Berborbenes Baffer im Brunnen. Ein wirtfames Mittel gur Berbefferung mangelhaften Brunnenwaffere ift Solgfoble. Sie giebt nicht nur ben faulen Beruch und Beichmad an fich, fonbern verbeffert auch Die Befuntheit bes Baffere im allgemeinen. Man tann Die Bolgfoblen indeffen, ba fie obenauf ichwimmen murben, nicht obne weiteres in ben Brunnen fdutten, muß fle vielmehr in einen Rorb ober Gad aus lof:m Bewete, ober in eine andere paffenbe Borrichtung foutten, Die oben gefcoloffen und mit einem Stein beschwert ift, Damit Das Bange unter Waffer bleibt. Man lägt fo bie Roblen an einem Strid, ben man oben festmact, in ben Brunnen. Will man mit Reinigung bes Brunnens recht grundlich ju Berte geben, fo läßt man bas Baffer bis auf ten Grund ausschöpfen, Aues grundlich reinigen, fofort ben Boten mit einer 30 Boll boben Lage grober Bolgtoblenftude belegen, auf Die eine Lage reiner Ries fommt. Ein fo behandelter Brunnen reinigt fich in furger Beit und bleibt jabrelang gut und gefunb.

Telegraphische Machrichten.

Musland.

Deutich land. — Berlin, 16 Mug. Bei Maing werben Belagerungsübungen in grofartigem Mafftabe ausgeführt. Morgen finbet ein Giurm auf fort Darbenberg fatt. Der General von Stieble, einst Chef bes Generalftabs bes

Prinzen Friedrich Karl, leitet die Uedungen. Berlin, 17. Aug. Das Kriegsministerium bat den Befehl erlassen, daß dei Torn an der Beichsel und dicht an der russischen Grenze ein neues Fort, das alle bortigen an Stärke über-treffen soll, sofort in Angriff genommen werde, Berlin, 18. Mug. Immer neue verberbliche Branbe, eine golge ber anhaltenben Dipe unb Trodenbeit, werden vom Cande gemeldet, wo Mangel an Baffer und Lösworrichtungen bem Beuer freie Bahn läßt. In Schönfirch find 34, in Obernzell 9, in Kaltenbrunn 12 häufer und Unterwaldenau ift gang abgebrannt.

De fterreich - Ungarn. — Wien, 15. Aug. Die öfterreichtiche Regierung bat febr ftrenge Maßregeln zur Berhütung von Unglüdsfällen beim Bergsteigen getroffen; so bart von nun an Riemand, ber nicht in ben Bergen seine Deimatb bat, hobe Berge, bie gefährlich zu erreichen sind, ohne ortefundigen Führer ersteigen.

So weig. — Mus Burich wird gemelbet, baß flabrifant Sulger bei einem Uebergang über ben 7000 fluß boben Sanetic-Paß im Berner Oberland bas Augenlicht verloren hat.

Grof britannien. - London, 15. Mug. ,,Marf Lane Ervref" ichreibt über ben Berlauf bes Getreibemartis in England mahrend voriger Boche: Die Durre ift burch bie leichten Schauer, bie gefallen find, nicht erleichtert. 3m größten Theile bes Landes ift bie Temperatur um 15 Grade gefallen; bie Rachte find schon so fibl wie im Derbit.
London, 17. Aug. Deute famen im gangen

Lande Gewitter jum Ausbrud. In ber ilmge-genb von London war bas Gewitter febr fcwer, mahrend zwei Stunden bligte und bonnerte co unaufborlic. Die Metropolitan - Bahn ftebt unter Baffer; ber Berfebr mußte eingestellt

vertorn. London, 19. Aug. Der Dampfer "City of Montreal" von ber Inman-Linie ift am 11. Aug. fünf Tage nach ber Abkahrt von New York auf hohem Meere unter 43° n. Br., 400 Meilen von Neu-Junbland verbrannt. Das Schiff führte 25 Paffaglere in zweiter Cajute unb 115 im Bwifchenbed. Gie murben gerettet bis auf neun, welche mit vier Geeleuten in einem ber im Imigeneet. See wurden geretter bis auf neun, welche mit vier Seeleulten in einem ber Rettungsboote waren, bas vermißt wird. Es war acht Uhr Morgens am 11. August als die Passigiere in die Boote gingen; die See ging sier hoch und es ist ein Bunder, daß alle die auf eins sich halten konnten. Als die Boote sich auf eins sich halten konnten. Als die Boote sich nach vom Dampfer abgesoßen waren, kamen noch Passigiere auf Dect, die jammervoll um hilfe kornen, kamen noch Passigiere auf Dect, die jammervoll um disse sich halten noch vor Schreden gelähmt, durch muthige Bootsleute gerettet. Am Dorizont zeigten sich die Masten eines Schisses, es vergingen jedoch zehn Stunden, die näher kam. Es war der Dampfer "York City", commandiet von Tapitän Bean, der am 4. August von Baltimore nach London abgrgangen war. Er nahm die Schisskückigen aus sieden Booten auf und landete sie heute Morgen in Queenstown. Morgen in Queenstown.

Branfreid. — Borbeaur, 16. Aug. Ein Orfan bat ungefeuren Schaben in ber Stabt angerichtet. Brei Babnguge fliegen in Bolge bes Sturmes bei Arcachon jufammen, vobei mehrere Bagen gertrummert und flebzehn Per-Billigfeit Die republifanifche Regierungs- Sjahrige Maggie Curren beim Brom- Schiffbruch ertruntenen Personen noch mehrere Bagen gertrummert und fiebzehn Perform ber monarchischen weit vorzuziehen. beerenpfluden nabe ihres Baters Land nicht mitgerechnet. 78 Menschen fanden sonen getöbtet wurden. Weingarten und felber

find verwuftet und eine Menge Shafe ericla-

find verwüßte und eine Renge Schafe erschlagen worden.
Paris, 17. Aug. Der Kriegsminister General Ferren ift nach ben Alpen abgereist um schließliche Bestimmungen über die Beschtigung ber stüdisstichen Genze und über die Freichtung von Alpenjäger-Regimentern zu treffen.
Paris, 18. Aug. Die Anstellung von italienischen Arbeitern erenaligte bewe in dem Dorfe Mirabeau sur Beze, im Departement Cote d'Or, einen Aussauf. Die Dorsbewohner gilfen die Italiener an, isbeteue einen und verwundeten fünf von ihnen. Die Gensbarmerie ichritt ein, tried die Angreiser auseinander und verbaftete siedenundbreißig.
Paris, 19. Aug. Bon achzebn neuen französischen Regimentern geben ze zwei nach Toul und Epinal, drei nach Berdun, ze eins nach Commercy, Lerouwille und Besson, zie eins auch Commercy, Lerouwille und Bessor, sind Stüppunste eines auf Mep marichtrenden französischen dereres Pelsfort ist das mächtige Bollwert und Ausfallsthor gegen Deutschland an der Alläser- und Schwertung Die Aussausstellen. Elfaffer- und Schweizergrenge.

3 ta lie n. — Rom, 17. Mug. Die Cholera tritt in ben von ibr beimgeluchten Gegenben wieber mit größerer heftigfeit auf. In Catanta famen heute 5 Erfrankungen und 26 Todesfälle vor, in Palermo 14 Erfranfungen und 10 To-

Zürfei. - Conftantinopel, 15. Aug. Ein arges Beuer muthet in Scutari. Conftanzinopel arges gener wusper in Sculart, Connantunper gegenüber, auf bem affatischen Ufer bes Bospo-rus. Biele bundert Däufer liegen bereits in Alche. Es ist febr windig und die Flammen greisen immer um sich. Constantinopel, 15. Aug. Das Jeuer ist ge-löscht. Eintausend Häuter und zwei Kirchen lie-cen im Alche wei France, won ein Kirch find.

gen in Aiche; zwei Frauen und ein Kind find verbrannt. Taufende find abbachlos. Der Sul-tan hat 3000 fürfliche Pfund fur die Rothleibenben graeben und einen Dilfeausiduß einge-

Rugland. — London, 12. Aug. Die ruffice Regierung will abten und fleden Polens gegen bie in fleinen Graben und fleden Polens wohnenden Buben vorgeben; fie follen allen Grundbefig auf bem Lande an Chriften verfau-

Bulgarien. - Sofia, 13. Mug. Anfunft bes Pringen Ferdinand auf bulgart-ichem Boben murbe beute im biengen Dome idem Boben wurde beute im hiefigen Dome mit ber Absingung bes Tedeum gefeiert. Der Erzhischof Clement hielt eine Ansprache, in beren Berlauf er bemeiste: Man burfe hoffen, es werde bem Sirften Gerbinand getingen, Russland zur Gutheisung feiner Thronbesteigung umzustimmen. Riktforow, einer ber Kührer bei ber Absepting bes Fürsten Alexander, brachte bie Gesundbeit bes neuen Kürken aus Diffelere Befundheit bes neuen Furften aus. Officiere hoben ben Pringen am Schlug ber Jestlichfeit auf ihre Schultern und trugen ibn aus bem

auf ibre Souliern und trugen ibn aus bem Banketisaal. Mabrent ber gangen Empfangs-feier gab fich die größte Begetiterung fund. Sosia, 15. Aug. In-Sosia haben Burger, Beamte und bas Deer bem gurften ben Eit ber Ereue geleistet. Ferbinand macht überall ben besten Eindruck.

St. Petersburg. 17. Aug. Das "Journal be St. Petersburg" berichtet, bag bie ruffifche Botichaft in Conftantinopel ber Pforte einen Protest gegen bie Ebronbesteigung Des Pringen Ferdinand überreicht hat. Darin wird erflatt, bag er fic eines verwegenen Eingriffs in bie dag er sich eines verwegenen Eingeriss in die Rechte ber Rächte ichulbig gemach habe und daß die ganze Berantwortlichkeit für sein Aben-teuer und für seine schreiende Rechtsverlegung ihn treffe, selbst wenn die andern Nächte sich bei diesen rechtswiderigen Dandlungen beruhigen sollten. Das Journal stellt die gewiß wohl be-vischelte Kreen. Soll est miestlich battun erkmegründete Frage: Soll es wirflich babin gekom-men sein, baß Außland ber einzige übrig geblir-bene Bertheibiger Des Berliner Bertrags ift ?

Mittelafien. - Bombay, 15. Meffere Alitier geht zu Klein Karghazoli, in ber Nabe von Sarifal und fublich von Spighnan gelegen, in Lager. — Die von Chardschuf nach Bothara führende Eisenbahn ist beinahe fertig.

3nbien. - Simia, 15. Aug. In ben in-bifchen Rordweft-Provingen find im Juni und Juli 70,000 Menichen an ber Cholera gestorben.

Habt Acht

bei Zeiten. Nierenfrantheiten werden ba-burch vermieden, daß man das Blut mittels Aver's Sarfaparilla reinigt, erneuert und träftigt. Bird durch Schwäcke die Lhätig-feit der Nieren gestört, so berauben dies Or-gane das Blut des nöthigen Bestandmittels Albumen, das mit dem Urin abgebt, wäh-rend abgemutzte Stosse, die aus dem rend abgenutete Stoffe, die sie aus dem Bute entfernen sollten, in diesem gurück-bleiben. Durch die Anwendung von Aper's Zariaparilla erlangen die Nieren ihre gehö-rige Thätigkeit wieder, und die Albuminuria

Bright's Arankheit

wird dadurch verhütet. Auch Entzündung der Rieren und andere Krantheiten dieser Segaue werden durch Aber's Sarsaparilla abgehalten. Krau Jas. W. Weld in der Koreft Hill Str., Jamaica Plain, Mass., schreibt: "Ich war von mehreren Krantheiten zugleich gequätt, aber mein schlimmstes llebel lag in den Nieren. Vier Klaichen Aber's Sarsaparilla gaben mir das Gefühl neuen Lebens. mit machten mit fie gefühlt neuen Lebens. mit machten mit fie gefühlt neuen Lebens, und machten mich is gefund und kräftig wie je." B. M. McDonald in 46 Summer Str., Boston, Mass,, litt Jaste lang an der Leber. Seine Ersahrung bewies zweierlei: erstens, durch Aher's Sarsaparilla

Wird Berhütet,

baß bie Rrantheit eine gefährliche Beftalt dag die Krantseit eine gefährliche Gestalt auminnt, und weitens, durch fortgesetsen Gebrauch berselben wird vollständige Seilung erzielt. John McKellan, Ede von Lridge- und Third St., Lowell, Wasse, schweiteit: "Wehrere Jahre lang litt ich an Magenichwäche und Beberkrantseit: und Letztere war bisweilen so heitz, das ich kann nieinen Geschäften nachgehen konnte. Mein Ampetit war ichtert wir ich wegente in Appetit war schlecht, und ich magerte ab;

Aner's Sarsaparilla

verbefferten fich Appetit und Berbanung ; und meine Gefundheit wurde vollfommen hergeftellt."

In allen Apotheten gu haben. Preis \$1; Cechs Flafchen, \$5. Bubereitet von Dr. 3. C. Aner & Co., Lowell, Maff., Ber. St. v. A. gegen Meuralgie.

Det, melde vor Jahren erzielt murben und jest be-ftatigt merben.

Renralgie und Lahmung geheilt.—Rob. 1880. Meine Frau litt 18 Monate an Neuraigie und Kähmung, fein Mittel wollte ihr belfen. Rachbem sie ungefähr eine Flasche St. Lalood Del aufgebraucht hatte sonnte sie wieder geben Jos. B. Murphy.

8 Jahre inder. - Dauernd gebeilt.
Springfield, Tenn., Ottober 17, 1990.
Meine Frau war gelähmt und tomite leitern Schritt geben. Ebe fie eine Riaiche Et. Rafo's Del aufgebraucht hatte war fie im Stande in hause berumzugeben. - Jos. P. Murphy.

Buftenleiben geheilt-Rabember 1880. Scott Depot, Autham Co., M., Na.
The iff anting St., Jakobs Osl an gebrauber.
war is bettligerig in Holge von Hiltensomers,
gen; jest bin ich im Stands mit Leichtigteit im
Jimmer herungugehen.
Thomas Tormen.

6 3ahre fpater-Dauernd geheilt. Soute Poure — Dauerus gebeile.
Scott Devot, Putnam Co., W. Ba., 28 Oft., 2006.
Iwolf Lage war ich bettlägerig in Kolge
rbeimatlicer Schmerzen in ber Hite. Richts
brache mir Linderung die ich eine Kalace St.
Jafobs Del annande. Rach einer breimalis
gen Anwendung war ich gehelt.
Thos. Tormen.

Reuralgie und Rheumatismus geheilt. Tower Hill, Appomator Co., Ta., Nov., 1888, Jahre lang hatte ich an Neuralzie und Reuts matismus gelitten. Tag und Nacht gudiren mis acute Schmerzen. Ich verfuste St. Au-kobs Del und alle Schmerzen verfeinanden. Robert B. Ayle.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md



Bruft, Lungen und ber Rehle. THE CHARLES A. YOGELER CO., BALTIBORE, MD.

Warftbericht.

19. Auguft 1887.

Binterweizen, Ro. 2, 70th, 72c; Sommerweizen, Ro. 2, 68zc; Corn, Ro. 2, 41xc; Dafer, Ro. 2, 25c; Roggen, Ro. 2, 44c; Reie, \$11.75—15.50 ver Tonne. — Biebmarft: Sitere, \$2.81-4.80; — Rübe, \$1.00—3.25; Schlachfälber \$2.00—4.75; Michfühe, \$14.00—30.00 per Ropf; Soweine, ichwere, \$4.95—5.33; Ieiche, \$4.40—5.20: Schafe, \$2.00—4.25; Lämmer, \$4.10—5.10. — Butter: Creamery, 21—263c; Dairy, 14—21c. — Cier: 10—11c.— Gelügel: Trutbübner, 9—10c; Chicago. Treamery, 21—263c; Dairy, 14—21c. — Eier: 10—11c. — Gestügel: Trutbühner, 9—10c; Dühner, 9—94c; frühjahrshühner, 11—12c; Enten, 7—8c. — Kebern: von lebenben Gänsen, 40c; von Inten, 24—28c; von Dühnern, troden geruvst, 243c. — Kartossell, \$2.00—2.25 ver haß. — Deu: Timotby, No. 1, \$13.50—14.50; No. 2, \$12.50—13.00. — Samen: Riec, No. 1, \$4.50—4.60; Timotby, No. 1, \$2.22; Blacks, No. 1, \$1.02\$; ungarisches Gras, \$180—1.00. — Bolle: gewaschene, 25—37c; ungewaschene, 18—28c.

Milmaufee.

Beigen, Ro. 2, 694c; Corn, 43c; Safer, 26-294c; Roggen, 454-464c; Gerfte, 63c.

Biehmarft: Stiere, \$2.50-4.00; Ruhe, \$1.25-2.50; Machine, \$10.00-25.00 per Robf; Schweine, \$5.25; Schafe, \$2.25 — 3.75; Lämmer, \$3.50 — 4.50. — Butter: Greamery, 21 — 27c; Dairy, 14—22c. — Rattoffein: \$2.00—2.50 per Haß.—Samen: Klee, \$4.80 — 4.85; Timothy, \$2.35 — 2.40. — Bolle: gewaschene, 25—34c; ungewaschene, 18

Corn, 363c; Dafer, 23&c. — Biehmartt: Stiere, \$3.00-4.10; Rube, \$1.40-2.50; Someine, \$4 90-5.40; Schafe, \$1.75-3.25.

Telegraphische Nachrichten.

Inland.

Den ver, Col., 13. Aug. Die Bhite River-lites fteben unter ber fibrung bes treulofen Co-lorow in Meefer, Col., bem Schauplat ber großen Schlächterei, unter Baffen. Die Bei-gen eilen in Schreden von ihren garmen. Der Speriff von Barfielb County traf mit ben In-Speriff von watheib County Ing bianern in einem Balbe gulammen, von benen er zwei verhaften wollte. Schuffe murben gemechfelt und ein Indianer blieb tobt. Der Gouverneur ift um hilfe angegangen und bem Kriegsminifter in Bajbington ift amtliche Melbung gemacht worben.

Rebrasta City, Reb., 14. Aug. Auf ber Burlington & Diffouri Bahn, gebn Reilen weftlich von bier, ift gestern Abend wieber ein Berfuch gemacht worben, einen Bug ju verber-ben. Als ber Bug über eine Gestellbride fubr, bie über eine tiefe Schlucht führt, bemertte ber Zugführer, baß bie Brücke brannte. Eine Un-Duningier, van bie Eruce brannte. Eine Un-terludung ergab, baß bie Querbalten foon ganglich verbrannt waren. Glüdlicherweise war ber Bug febr leicht und tam unbeichabet über bie Brude. Mehrere Personen find ber That bie Brude. Debrere Perfonen find ber That verbachtig und werben von Bebeimpoligiften bephachtet.

obachet.
Council Grove, Ran., 15. Aug. Der Reffelfcmieb 3. C. Coby von bier war vor feche Boden von einer Rape gebiffen worben. Das Thier muß toll gewesen sein, benn beute fam bei bem armen Menschen bie Baffericheu gum Ausbruch. Er wurde nach Sebalia in's Dospital gebracht. Coby ift ein Reffe bes befannten "Buffalo Bill."

Chateworth, 15. Mug. Um bie Trümmer bee verunglüdten Juges zu beseiftigen, wurben fie heute Rachmittag in Brand gestedt; bas Aufraumen hatte bie Rosen nicht belobnt. Was von ben gerfiorten Lommotiven übrig mar, auch ber Roblenfalten und vieles andere Eifen, murbe beute mit einem befonberen Buge nach Deoria gebracht. Deute fanben fich beim Aufräumen noch brei ober vier Schabel und ein Binger.

Des Moines, Ja., 16. Aug. Riefige Mengen Rindvieb werben ber Durre wegen aus ben mittleren und jublichen Theilen bes Staates nach ben nordweftichen Counties auf bie Beibe getrieben.

Lacon, 3ll., 16. Mug. In ber Draper & Bebb'ichen Apothele bierfelbft maren geftern Abend zwei junge Leute mit bem Berfuche be-

faftigt, weißes Pulver berguftellen, als plöplich beim Reiben ber Stoffe im Mörfer eine Explo-fion erfolgte, welche bie Labeneinrichtung ger trummerte. Bon ben beiben jungen Leuten blieb ber Eine auf ber Stelle tobt; ber Unbere ift töbtlich verlent.

Tin cin nati, D., 16. August. Geftern Atend marfen bie Bogen von einem Dampfer ein fleines Ruberboot, in bem fich ber gebnjabrige Sobn von Can. Wilcor und bie achtfabrige Lilie Reiner befanben, mitten im Obio um und bie Beiben fürzten in ben Strom. Der Anabe erfaste bas Madden bei einem Arm, ierach ihr Muth zu und ichwamm mit ihr burch bie bochgebenben Westen an's Ufer.

Meeter, Col., 17. Aug. Die Ansiebler und die Ochfenhirten flüchten sich immer noch bierher. Speriff Kendall fam mit siedzehn Wann wohlbehalten bier an. Die Staatsemilig wird innerhalb vierzig Stunden bier fein; eine Compagnie davon bleibt bier in Garnison; bie anberen maden fic an bie Berfolgung ber Indianer. Diefe find in brei Banben getheilt, melde fic am Milf River vereinigen follen und bodft mahricheinlich auch werben; ber Trupp wird bann an zweihunbert Krieger jahlen.

Evansville, Ind., 17. Aug. Deute Nachmittag wurde burch ben Einsturg einer im Bau begriffenen Pfablbrude auf einer neuen etrede ber Ohio Ballep-Babn, acht Meilen süblich von Marion, Rp., ein Mann erschlagen und brei Männer schwer verlegt.

Dafbington, 17. Aug. Der heute Dorgen um fechs Uhr 20 Minuten fällige Chi-Diorgen um jewb und 20 Arimaine laufge Grago - Cincinnatier Eilgug ber Baltimore E hio Bahn verunglücke bei der Einfahrt in die Etakt. Der Zug hatte 25 Minuten Berspäturg und rasse mit größter Schnelligkett bahin. Der Maschinis scheine Betraung der Loomorive icon in Gale's Woods verloren ju haben ; jum Unglud brachen auch noch bie Lufibremien. La war fein Dalt. Der Zug vannte einen vier-flödigen Signalihurn über ben haufen und stödigen Signalthurm über ben Daufen und iturgie bann um, bie Locomotive, zwei Passagierwagen und ein Possagen. Die Schlafwagen blieben unversehrt. Der Waschinft war so verbrübt, baß er nach zwei Stunden ben Beist aufgab. Sein Gessicht war so roth, wie ein acsettener Dummer, sagt ein Mann, ber die Leiche gesehn hat. Dilfe war sofort zur Daud, man brachte die Berwundeten sofort nach dem Providence-Dospital, wo sie gut verpstegt wurden. Ein Magen ift unter den Trümmern des Thurmes begraben, und eine Abtheilung Arbeiter räumt die Trümmer ab, um zu ermitteln, ter raumt bie Trummer ab, um ju ermitteln, ob noch Jemanb fich in bem Bagen befindet.

Mount Bernon, 3a, 18. Mug. Der fleine Sohn von Logan Bithall erftidte an einer Taffeebohne, bie ihm beim Spielen in bie Luftrobre gefommen war ; argtliche Dilfe fam

Binnipeg, 15. Mug. Rad bem eben veröffentlichten Bericht bes Aderbau-Umtes von Danitoba verfprechen bie Saaten in ber gangen Proving einen febr reiden Ertrag. Das Better ift ber Ernte febr gunftig und ber Beigenfcnitt ift in vollem Gange.

Bücher! Bücher!

Mache meinen werthen Freunden befannt, bag burd ben Tob meines Baters Peter E. Dud ber Buchhandel in meine Sande übergegangen ift, und biete ich meinen Aunden alle Arten von Büchern, als Bibeln, Teflamente, Gefang-, Er-bauungs-, Soul- und Lefevücher, zu mößigen Preisen an. Führe auch jede Jahr ichöne Beihnachts- und andere Geschenke, sowie auch Weinnagen muffen mit folgenber Woresse verschen ftellungen muffen mit folgenber Abresse versehen sein: Johann 213. Duck, Steinbach P. D., Man.

Die in ihrer gangen Reinbeit von mir gubereiteten

Granthematifden Beilmittel (aud Bannicheibeismus genannt) nur einzig allein echt und heilbringend gu erhal-John Linden,

Special Trit ber crantbematiforn Delimethobe.
Letter Drawer 271. Cleveland, Ohio.
Office unb Bobnung, 414 Prospect Straße.

vergoldeten Nadeln, ein Hace Oleum und ein Lebrbud, 14te Auflage, nebf Oleum und ein Leordug, ibn ungen, und Andang das Auge und das Obr, beren Arantbeiten unt Heilung durch die erantematische Seilmeibede, SS, 06 Portofrei S1.50 Preis für ein einzelnes Flacon Oleum \$1.50 Portofrei \$1.75

Grlauternbe Circulare frei. Man bute fic vor Falfdungen und falfden 1 - 52.87Propheten.

Choralbücher.

Bierftimmiges Choralbud, Bablenbrud, von D. Frang in Rufland, portofrei... \$1.60 Einstimmiges Choralbuch (viefelben Me-lobien enthaltend wie das vierstimmige ...40

Spruche und Beiftliche Hathfel. nach ber Ordnung aller Bucher bes Alten und Reuen Teftamente.

Diefes ift ein altes Buch in einem neuen Rleibe und entbalt viele werthvolle und interef-Riebe und entgat viele wertpovie und interei-fante Thatfachen in Fragen und Antworten. Es ist besonders geeignet, junge Leute und Rin-ber zum Nachsuchen und Lesen in ber Bibel anguspornen. Es enthält 104 Seiten, mit fleisem Deckel-Einband, icon gebruckt und kostet. 1 Fremplar. \$0.15. 1 Eremplar\$0.15.

MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

!! Ralender!!

Fund's Familien-Ralender für 1888.

Dieser icon Ralender ift im Buchstore der Menno-nice Publisbing Co., Ethart, Ind., au folgenden Breifen zu baben: 1 Exemplar 8 Cents; 2 Exemplar 15 Cents; 4 Exemplare 25 Cents; 1 Dupend Of Cents; 22 Exemplare \$1.00. Obige alle portofrei. 100 Exemplare per Expres \$3.75; ein Groß (144 Stild) Der Expres \$5.00. Wenn fie per Expres verfandt wer-ben, sind die liebersendungstoften vom Käuser zu be-sablen.

gabien. Diefer Kalenber ift foon gebruct, angefüllt mit miplichem, driftlichem Lejeftoff, enthalt foone In-frationen und ift in jeber Begiebung ein vortrefflicher Ralenber, ber in jeber Familie Eingang finden follte.

MENNONITE PUBLISHING CO.,

Elkhart, Ind.

Dr. 3. Brown, practifder Argt und Specialift für Rrant-beiten bes Maftbarme und innerlide und an-ferlide Rrebelten, Obmorrboben, Spaltbrude, Bifteln, Maftbarm-Gefdwure, Dautjuden 2c.

Babne werben gefüllt und ausgezogen. Office: Gegenüber ber Apothete, in ber frühe-ren Office bes 3. Reimen? 25,187-24,188. Mountain Late, Minn.

Sekt Eug doch gefälligp

mit ben unterzeichneten Agenten ber bewährten Baltimore-Linie bes Rorbbeutiden Lloyd in Berbindung, wenn 3br bequem und billig nach brüben reifen, ober Berwanble aus ber alten Deimahl fommen laffen und benfelben eine gute und sidere Ueberfahrt verschaffen wollt. Die und fidere Ueberfahrt verfchaffen wollt. rühmlichft befannten Poft - Dampfer bes

Morddentschen flond fahren regelmäßig wochentlich gwifden

Bremen und Baltimore und nehmen Paffagiere ju febr billigen Preifen. Gute Berpflegung! Größtmöglichfte Sicherheit!

Cajute \$60. Runbreife \$100. Außerorbentlich billige 3wifdenbede - Raten. gur Zouriften und Einwanderer bietet biefe Linte eine vorzügliche Beiegenheit jur Ueber-fahrt: Billige Eifenbahnfahrt von und nach bem Beften. Bollftanbiger Schut vor Uebervortheilung in Bremen, auf Cee und in Balti-more. Einwanderer fteigen vom Dampfichiff unmittelbar in bie bereitftebenben Eifenbahnwagen. Dolmetfcher begleiten bie Ein-wanberer auf ber Reise nach bem Beften. Bis Ende 1886 murben mit Lloyb-Dampfern

1,610,332 Paffagiere gludlich über ben Ocean beforbert, gewiß ein gutes Zeugniß fur bie Beliebtheit biefer Linie.

M. Schumacher & Co., General-Agenten, Do. 5 Gub Gay-Str., Baltimore, Db. Dber: John &. Funt, Elfhart, 3nb. 18.87-20,'88.

Alexander Stieda, Buchhandlung, in Riga, Ede ber Sünber: u. Marftallftraße,

empfiehlt fich jur prompten Lieferung jebes literarifchen Bebarfes. Das vorhandene große Lager aus allen Wijs senschaften ermöglicht, jeden Auftrag sofort oder in kürzester Zeit zu effecuiren.

Das Pferd.

Ein Buch für bas Bolf. Enthält bie practi-iden Erfahrungen nach jeber Richtung bin, bie ein Bufichmieb in fiebenunbbreifigjabriger Erfahrung gefammelt, fowie mandes Biffens-werthe über Pferbe und wie biefelben behandelt, beschlagen und gewartet werben muffen ; nebft einer Anzahl Recepte, welche ber Berkasser seit Jahren gebraucht und für Pferbe und Menschen Jahren gebrauch und für Preide und Rentiden gut gefunden hat, von B. Vit der. Dieses Buch enthält noch einen Anhang, in welchem eine Geschichte des Pferdes gegeben wird, nebst Amweitungen über die Erzsehung des Pferdes, das Alter des Pferdes u. s. w. Dieses Buch enden wir portofrei an irgend eine Abresse gegen Einsendung von 75 Cenis.

MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

Cby's Rirchengeschichte

und Glaubensbetenntnis ber Mennoniten, nebft for-mularen zur Taufhandlung, Copulation, Orbination von Bifchifen (Actieften) Prebigern, Diaconen u.j.w. von Ben ja min E b. Das Duch ift in Eeber ge-bunden, bat 211 Seiten und toftet, per Poft... \$0.50 MENNONITE PUB. Co., Elkhart, Ind.

Billige Tractate.

Für 25 Cente fenben wir in einem Padet folgenbe Eractate : 1. Aufmunterung ber bußfertigen Gunber

aus Sollanb Genbichreiben an bie Mennoniten in

Der Traum vom Dimmel. 2c Bu fvät! Bu fpät! 2c Chriftenthum und Krieg 10c

Und noch anbere mehr MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

Mennonitische Rundschau.

Gine Bochentiche Beitung für nur 75 Cente bas Jahr.

Beftellungen fonnen mit jeber Rummer anfangen und find ju abreffiren an bie MENNONITE PUBLISHING CO. ELKHART, Ind.

Die "Runbicau" bat fich bie Aufgabe ge-ftellt, aus allen mennonitischen Breisen über fo-giale und firchitche Berhaltnisse in unparteificher meile Radrichten zu bringen. Gleichzeitig siale und firchliche Berhältnisse in unparteisscher Weise Rachrichten zu bringen. Gleichzeitig wird auch bem Beledrenben und Unterhaltenben bie gebührenbe Rücksicht geschentt, wie auch bie Tagesereignisse in gebrängter Kürze zur Sprache sommen. Während ben Kirchenblättern als Organen einzelner mennonitischen Abtbeilungen burch Wahrung einzelner Eigenthümlicheiten eine allgemeine Berbreitung unmöglich gemacht wirb, ift es das Borrecht ber "Rundichau" sich einer mehr ober weniger frästigen unterflügung sämmtlicher Mennoniten ut er-Interstüßung sammtlicher Mennoniten zu er-freuen, was die Derausgeber um so mehr von der Rothwendigseit einer allgemeinen men non it it den Beitung überzeugt. Diese ins Leben zu rufen und von Jahr zu dahr zu verwollsommnen, dot manche Schwierigseiten, pervourommnen, bor manche Somierigfeiten, jumal ber Preis febr niebrig gestellt werben mußte. Gegenwärtig jedoch find die Aussichten bie besten, wofür wir nächt Gott allen unsern Gonnern aufs Wärmste danfen.
Die Redaktion wird sich auch in Jufunft gewissends besteißigen, jeder Abtheilung unseres Raikes gerecht au merben. Mittheilunge für

Boltes gerecht ju werben. Dettinng unjeres Boltes gerecht ju werben. Dettingen für bas Blatt find febr erwünscht, benn nur bie Original-Correspondengen von ben verschiebe-nen Päspen ermöglichen es bem Ebitor bie Auf-gabe ber "Rundichau" ju löfen.

Die Berausgeber.

Bilberfarten.

Beifolgend legen wir unferen Lefern ein an-berweitiges Bergeichniß unferer neuen Auswah von Bilberfarten vor. Alle biefe Bilber wurden forgfältig ausgewählt und find icone paffende Gefchente für Rinber fowohl, wie für altere Leute. No. A-25 Karten im Badet... 25 Cts. B-10 ...30 ...30 C-10 ...30

" " ...30
" " ...35
" " ...40
" " ...20
" " ...20 G-10 H-10 L-10 M-2525 429-2525 **"449—50**25 54-96 Tidets .25 467a -96 Ein Mufter-Badet, enthaltenb eine Rarte bon jeber ber oben angegebenen Sorten, wird nach Empfang von 25 Cents

frei jugefandt. Aus diefen Mufterkarten kann man genau feben, wie jede Art ift, und fich bann was am besten past oder gefällt auswählen und beftellen

MENNONITE PUBL. CO., Elkhart, Ind.

Bilderkarten.

Für 10 Cts. berfenden wir bier Mufter bon unferen Bilbertarten, bon benen man fich bann bie am besten paffenbe Gorte auswählen und bie Beftellung einsenben tann. Die Breife find wie folgt:

 Mo. 1715
 25
 Rarten \$1.50; 50
 \$2.50

 6780
 25
 1.25; 50
 2.00

 1215
 25
 75; 50
 1.25

 1211
 25
 75; 50
 1.25
 In biefen Breifen ift bas Daraufbruden

bes Ramens und eines fleinen Berfes mit inbegriffen.
N. B. Wir bruden nicht weniger als

N. B. Wir bruden nicht weniger ale 25 Stud mit ein und bemfelben Ramen und Berg. Mennonite Pub. Co., Elkhart, Ind.

Der Herold der Wahrheit.

Eine religiofe halbmonatliche Beitidrift, ben Intereffen ber Mennoniten-Gemeinbe gewibmet, und nach Erlauterung evangelifcher Babrheit, fowie ber Beforberung einer beilfamen Bottesfurcht unter allen Rlaf. fen firebend, in beutscher und englischer Grache inn besteht bas Jahr, in Borausbezahlung Ein Blati in einer biefer Sprachen......\$1.00 Deutsche u. engl. Ausgade zusammen...... 1.50 Die Subscribenten belieben ausbrücklich zu

bemerten, ob fie bie beutiche ober englifche Mus-

gabe munichen. Dufter-Exemplare werben unentgeltlich gu-

MENNONITE PUBL. CO., Elkhart, Ind. Die Dialmen Davids.

Eine neue Musgabe. Große Gdrift, fon gebruckt. Meber-Einband. Sehr geeignet für Schule und Daus. Ein Eremplar, portofrei jugefandt 50 Cents.

Mennonite Publishing Co., Elkhart, Ind.

Conntagichul-Bücher.

Fragebuch für Anfängerclaffen. Gine Reihe von Lectionen für ben religiöfen Unterricht ber Jugend in ber Conntag-Preis per Dupenb......\$1.15 Fragebuch für mittlere Claffen. Gine

Reibe von Lectionen für ben religiöfen Unterricht ber Jugenb in ber Sonntagfcule. Preis per Dupenb. Fragebuch für Bibelclaffen. Gine

Reibe von Aufgaben über Lectionen aus bem alten Teftament, geeignet für ältere Soulen Preis per Dupenb 2.25

Dbige brei Frageblicher find gusammengeftellt in Fragen und Antworten von einem Committee mit ber Gutheißung und unter ber Leitung ber Bifobje ber mennonitifom Conferenz von Zancafter Co., Ba., und gebruckt im Menn. Berlagsbaus, Etthart, Inb.

Angenehme Stunden, ein für Sonn-tagidulen und jur algemeinen Bertheilung be-ftimmtes Tractatblättchen. Preis: 10 Erem-plare 5c; 20 Gremplare 10c; 100 Eremplare 50c. MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

TIME TABLE Lake Shore & Mich. South. R. R.

Passenger trains after May 15th, 1887. depart at Elkhart as follows, new standard time, which is 28 minutes slower than Columbus time:

No. 5, Fast St. Louis & Chicago No. 11, Fast Mail...... 9,10 GOING EAST-MAIN LINE, arrives GOING EAST -AIR LINE, leaves.
No. 2, Special New York Ex...12.25 P. 3

F arrives Elkhart from " 11.20 A. M. H arrives Elkhart from " 7.00 P. M.

Tickets can be obtained for all prominent points between Boston and San Francisco. W. P. Johnson, Gen. Pass. Ag't, Chicago,

P. Wright, Gen. Sup., Cleveland, Ohio

Bandfarten! Bandfarten! in Bufform mit biegfamen Deffen. 25 Cents per Stud.

Cifenbahn- und Township-Rarten von Nabama Arlanjas Trisona Colorado Mociba Louft

Revads
Revads
Ohio
enesse
eisenkahn- und Gounth-Karte von Kew Hort.

" Township-Karte von Dregon.
" Township-Karte von Benushivanien.
Eisenbahn- und Township-Karte von Utchen
Eisenbahn- und Township-Karte von Utchen
Eisenbahn- und Township-Karte von Utchen
Erreitstrimm

Miniatur-Karten ber Welt.
Eisenbaßne und County-Karte von Georgia.
Den oben angesübrten Karten ist ein Bergeichnis aller Namen ber Bostämter in ben betreffenden Staaten, die Einvodnergalb der Städte, Towns und Villages beigestigt und werden silt 25 Cents portoset an irgend eine Abresse gesandt.

Pilger: Lieder.

Dies ift ber Titel eines beutschen Gelang-buches mit Roten, welches für Sonntagschulen sehr geeignet ift. — Es ift 191 Seiten ftart und enthält 238 Lieber, von benen 180 in Musik gefest sind und ist in siede Eindandbecken gebun-ben. — Preis: einzelne Eremplare 35 Cents; per Dupend \$3.60 vortofrei, ober \$3.00 per Erpres, bie Erpresserben sind vom Empfänger au trages. 3u haben bei ber ju trages. Bu haben bei ber MENNONITE PI'B. CO., ELEHABT, Ind.

Irgend Jemand,

ber mit der Geographie biefes Landes nicht vertraut ift, wird mit einem Blid auf diefe Karte feben, daß die



Chicago, Rod Island & Pacific Gifenbahr die Chen Mittelglieb des transkrominentalen Nehes is, wolches sir weifen und Prachtzwischen dem atlantichen und eine einladet und plosse erleichtert.
Die Roch Islandlinie umfaßt: Ebicago, Josiet, Diet Roch Islandlinie umfaßt: Ebicago, Josiet, Platind, La Galle, Peorta, Genefe, Politic und Roch Islandlinie umfaßt: Ebicago, Josiet, Platind, Roch Islandlinie umfaßt: Ebicago, Josiet, Platind, Roch Islandlinie umfaßt: Ebicago, Josiet, Platind, Ebicago, Islandlinie umfalle, People umfaßt und Et. People umfaßt und Et. Politic umfaßt.
Sangla Eine umfaßt umfaßt umfaßt. Faul in Minicola; Bactertown und Siouz Falls in Dudota, und bunderte von dazwischen großen und leinen Städten.

Die Große Rod 3Mand Linie" "Die Große Roc Jiland Linie" garantiet Schnelligfeit, Begwentichkeit, Genausseit und Sicherbeit. Der Bahntörper ist berühmt für seine Solidität. Die Briden sind aus Setem und Eisen. Die Schienen sind aus Stadt, das Betriedsmaterial volls kommen. Die Passausrusseumsgemäß niestligerichteites einrichtung, weicheersdarungsgemäß niestligerichtenen, und in luzurvöfer Bequemitöreit ist sie einigt. Betreitenen, und in luzurvöfer Bequemitöreit ist sie einigt. Betreitenen Exprefe-Bige bestehen aus ausgegeichneten Tagwogen, eleganten Pullman Passatischlichnegen, brittianten Speisensgen und bequemen Fanteultwagen. Die Administration ist aubortommend, die Abertrist "Die berühmte Albert Lea Linie"

"Die berühmte Albert Lea Linie" "Die berühmte Albert Lea Linie"
"Die der Chicago und Minneapolis und St. Baul, if
bie beliebteste. Auf biefer Linie fabren täglich solide Express-Schiellzigenach anziehenben Erbolungsplägen
in Jova und Winnessen, amb, die Aberetwomund Sionr Kalls nach ben reichen Gegenden bes innern Dafota. Jia Seneca und Kantalee bietet die Roch Jschanb besondere Bortbeile sür Reisende zwischen Eineinnati, Indianapolis, Vasquetteu. Comnel Plusse, St. Asaul und puischenputten. Allen Bassagieren wird Sochu, Buvorsommenbeit und Höftliche, Eremplare bes Wir Billete, Karten, Kausbiete, Eremplare bes Weiter Trail" ober irgend welche gewünsigke aus-tunft wende man sich in Chicago an
R. M. Gable, E. E. John, E. M. holbroot,

R. R. Cable, E. St. John, E. M. Solbroot, Braf. & Sen. Man. Uff. Sen. Man. Sen. Ett. & Baff. Agt.

Passage - Scheine bon und nach

Samburg, Bremen, Antwerpen, Siverpool, Gothenburg, Notter-bam, Amfterdam und allen europäischen Safen, zu den

billigsten Preisen.

billigsten Preisen.
3. F. Funk,
Elfbart, Ind. Bu baben bei

Norddeutscher Llond.

Rew yort und Bremen,

bta Southampton, vermittelft ber eleganten und beliebten Doft-Dampffoiffe von 7000 Zonnen und 8000 Pferbetraft. Eiber, Emø. Werra. Elbe, Sulba, Redar. Rhein, Main, Donau, Babeburg, Dber. Ben. Berber.

Die Expeditionstage find wie folgt feftgefehr: Bon Bremen jeben Sonnabend und Mittwoch. Bon New York jeben Wittwoch und Sonnaber

Die Reise ber Schnellbampfer von Rew York nach Bremen bauert neun Tage. Passagiere erreichen mit ben Schnellbampfern bes Rordbeutschen Lloyd Deutschland in bedeutend fürgerer Zeit als mit anderen Linien.

Begen billiger Durckeise vom Innern Ruslands via Bremen und Rem Hort nach den Staaten Kansas, Re-brasta, Jowa, Kinnesta, Datota, Wisconfin wends man fic an die Agenten DAVID GOERZ, Haistead, Kan.

W. STADELMANN, Plattsmouth, Nebr. P. J. HAASSEN, Plattsmouth, Neb STEVENSON & STUBFER, West Point, " L. SCHAUMANN, Wisner, OTTO MAGENAU, Fremont, JOHN TORBECK, TROUMSEH, A. C. ZIEMER, Lincoln,

JOHN JANZEN, Mountain Lake, Minn John F. Funk, Elkhart, Ind.

Oelrichs & Co. General-Agenten, 2 Bowling Green, Rew Dorf. 6. Clauffenins & Co., General Beftern Agents, 2 E. Glart St., Chicag-